

Breslauer

# Jüdisches Gemeindeblatt

AMTLICHES BLATT DER SYNAGOGENGEMEINDE ZU Breslau

Schriftleitung: Verwaltungsdirektor Dr. Rechiniz,  
Breslau, Wallstr. 9 • Verlag: Büro der Synagogengemeinde,  
Breslau, Wallstr. 9 • Telefon 216 11/12

Druck und Anzeigen-Aannahme: Druckerei  
Th. Schatzky Aktien-Gesellschaft, Breslau 5,  
Neue Graupenstraße 7 • Telefon 244 68 u. 244 69

Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum 16 Pfennige — Bei laufenden Aufträgen Rabatt

Für die unter dem Namen des Verfassers erscheinenden Artikel und die Vereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegesetzliche Verantwortung.

10. Jahrgang

Juni 1933

Nummer 6

## Ja-Sagen zum Judentum!

Der Artikel in der Mai-Nummer „12 Sätze zur Lage der deutschen Juden“ von Dr. Hans Herzfeld hat uns eine noch nie dagewesene Fülle von Zustimmungserklärungen gebracht. Andererseits haben bestimmte Gruppen von Gemeindemitgliedern den Standpunkt vertreten, daß die positiven Ideale des Judentums in den Leitfäden zu sehr in den Hintergrund gedrängt worden seien. Da unser Gemeindeblatt nach wie vor dem Streit der innerpolitischen Parteimeinungen ferngehalten werden soll, bringen wir des gerechten Ausgleichs wegen auf Wunsch den nachstehenden Artikel (gefürzt) aus der „Jüdischen Rundschau“ vom 16. Mai 1933 zum Abdruck:

Die deutsche nationale Revolution ist noch nicht abgeschlossen, ihr Ziel ist, wie stets proklamiert wird, eine völlige Durchdringung des gesamten deutschen Lebens in allen seinen Verzweigungen mit nationalsozialistischem Geist. Da der Nationalsozialismus gleichzeitig die Parole der Ausschaltung der Juden aufrecht erhält, so muß das deutsche Judentum der kommenden Entwicklung mit schweren Sorgen entgegensetzen. Viele jüdische Menschen sind auf der Höhe ihres Lebens vollständig aus ihrer Bahn geworfen worden, sie haben ihren Beruf verloren, sehen sich materieller Not entgegengehen, der moralischen Stütze beraubt, ihre ehrliche Arbeit geschmäht, ihre Ehre den schwersten Angriffen ausgesetzt. Ihre Weltanschauung ist ins Wanken geraten. Lebensgrundlagen, die man für unabänderlich hielt, schwinden dahin. Die ungeheuren Umwälzungen der letzten zwanzig Jahre, die die alte europäische Gesellschaftsordnung vollständig verändert und ungeheure Massen in Bewegung gebracht haben, dringen erst jetzt auch in das Bewußtsein des bürgerlichen Judentums in Deutschland ein. Solche Zeiten sind hart und unerbittlich. Die Gemeinschaft, der die deutschen Juden sich eingegliedert glaubten, hat sie ausgestoßen. Nun stehen viele Juden, die ihren Zusammenhang mit dem Judentum längst verloren

hatten, haltlos da. Es wird ihnen das Wort „Jude“ zugerufen, von außen her wird der Einzelne in die jüdische Gemeinschaft zurückgestoßen.

Niemand wird so ungerecht sein, zu verkennen, daß dieser Vorgang für zahlreiche Juden eine außerordentliche Tragik hat. Entwicklungen sind nicht auszulöschen und in den letzten Jahren hat der deutsche Jude soviel von deutschem Leben, deutscher Kultur und deutschem Geiste in sich aufgenommen, so sehr alles Deutsche mit Liebe umfassen, und, da Liebe blind macht, die geschichtliche Schranke, die einer vollen Identität seines Daseins mit dem deutschen Volke entgegenstand, nicht sehen wollen, — daß der plötzliche Rückstoß ihn mit dem Gefühl, schwerstes Unrecht zu leiden, erfüllt. In der Stille spielen sich persönliche Tragödien ab; mancher scheint die Kraft nicht zu finden, unter so veränderten Bedingungen sein Leben weiterzuführen. Vergibt ihnen Kraft? Werden die Menschen, die jetzt richtungslos sind, den Weg zur jüdischen Gemeinschaft finden? Wir alle, die wir im jüdischen Leben stehen und uns seit Jahren bemühen, unsere jüdische Lage zu begreifen, müssen bereit sein, den Menschen zu helfen, die jetzt wie Irrende im Dunkel sind. Viele Juden, die ahnungslos sich über ihre jüdischen Bindungen hinwegsetzen glaubten, werden jetzt erkennen, daß sie zu den Müttern hinabsteigen müssen. Ihr Leben muß eine neue Orientierung bekommen. Sie haben viel verloren, wer könnte es leugnen, aber — sie haben auch viel zu gewinnen.

Das Gemeinschaftsgefühl der Juden ist in dieser Zeit stärker geworden. Jüdische Menschen, die noch vor kurzem achtlos und womöglich unerkannt aneinander vorbeigingen, sind einander näher gekommen. Man empfindet den Juden als Schicksalsgenossen, als Bruder. Jüdische Menschen können wieder miteinander sprechen. Etwas von der Wand, die im

## Gemeindemitglieder!

Ihr kennt alle die Not unserer ganzen Gemeinschaft; darum  
**spendet für das „Jüdische Hilfswerk“**

Jeder gebe nach seinen Kräften!

Das Wohlfahrtsamt und die Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde Breslau

Spenden werden erbeten auf das  
Postscheckkonto der Synagogen-  
Gemeinde Breslau Nr. 6300 unter  
Bezeichnung „Jüdisches Hilfswerk“.



Alltagsleben Mensch vom Menschen trennt und den Zugang zur Seele versperrt, ist abgebröckelt. Ein solcher Moment ist ein fruchtbarer, ein heiliger Moment, der Herzen erheben, Gemeinshaft stiften kann. Die Gemeinsamkeit uralten Erbes von Blut und Geschichte, von Schicksal und Sendung, kommt wieder als wesentlich in unser Bewußtsein. Sie zu bejahen, mit ganzem Herzen und wachen Sinnen, das allein ist die würdige Antwort des Juden auf diese Stunde. Läßt er sie vorübergehen, begnügt er sich mit Ressentiment und mit Klagen über das ihm angetane Unrecht, tröstet er sich mit der Erwartung auf spätere Besserung, begreift er nicht den tieferen Sinn dieses Geschehens, dann wird eine einzigartige Situation der jüdischen Geschichte schmachlich vertan sein.

Wir Juden nehmen für uns in Anspruch, die deutsche Bildung und Kultur, in der wir aufgewachsen sind, als unentwindbaren Besitz zu behalten und als deutsche Bürger für das Ganze einzustehen. Wir tun es ehrlich, mit offenem Visier, als Juden, die wir sind, und niemand wird von uns erwarten, daß wir uns als etwas anderes geben. Trieben wir Selbstverleugnung, wären wir in der Tat schlechte deutsche Bürger. Als Juden kämpfen wir auch für das Prinzip der Gleichberechtigung aller Staatsbürger, das auch von andern, z. B. zuletzt von den deutschen Bischöfen in ihrer Kundgebung, verfochten wird; aber wir sehen ein, daß dieser Kampf nur dann von dauerhaftem Erfolg sein kann, wenn wir als Juden Verhandlungspartner sind, nicht aber, wenn wir uns hinter dem Deckmantel allgemeiner Ideen verbergen und dann erst als Juden „entlarvt“ werden.

Die Situation der Juden ist im nationalsozialistischen Staat ein brennendes Problem geworden, an dem niemand mehr vorübersehen kann. Aber das Problem als solches bestand schon früher, und wir hätten gewünscht, daß es in anderer Weise, ohne die furchtbaren Verzerrungen und einseitigen politischen Akte, zum Austrag gekommen wäre. Dazu aber war die große Mehrheit der deutschen Juden nicht bereit. Sie fühlte sich sicher, wenn sie sich auf formale Rechte stützte. Die eminente Bedeutung von Instinkten und Volksgefühlen wurde nicht anerkannt. Aber das Problem war da. Es ist kein Zufall, daß es schon vor fünfzig Jahren, vor vierzig Jahren, von scharfsehenden Juden selbst formuliert wurde. Die schwere seelische Not der deutschen Juden ist dadurch verursacht, daß sie nicht rechtzeitig erkannten, daß ihr Platz in der jüdischen Gemeinshaft ist und ihr Zusammenleben mit anderen Völkern nur dann in innerer Wahrheit gestaltet werden kann, wenn sie von dem Boden des jüdischen Gemeinschaftsbewußtseins her an die Frage herangehen. Und in diesem kritischen Moment können wir nur dann widerstandsfähig sein, wenn wir mit dem Judentum auch die Freude am Jude-Sein wiederfinden.

Die Gemeinshaft ist es, die Kraft hierzu gibt. In diesem Geist muß auch die Schulfrage angepackt werden, die jetzt ein jüdisches Problem allerersten Ranges geworden ist. Wehe uns, wenn jene heute schon wieder erkennbaren Tendenzen durchdringen, die darauf ausgehen, aus unseren Kindern innerlich gebrochene Menschen zu machen, die ihre Maßstäbe von außen nehmen und immer nur ängstlich danach schielen, was die Umwelt zu diesem oder jenem sagen wird, statt innerlich gefestigte Juden, die zu ihrem Jude-Sein ja sagen und in voller Loyalität und Offenheit, aber auch im Bewußtsein ihres eigenen Wertes und ohne innere Verängstigung an die Umwelt herantreten. Eine wahrhaft jüdische Erziehung ist heute bei Gott keine innerjüdische „Parteiache“, sondern eine elementare Lebensnotwendigkeit des gesamten deutschen Judentums. Wenn die Alten es nicht verstehen, so sollen sie sich von ihren Kindern belehren lassen. Und auch unsere Jugend, ausgestoßen von der Umwelt, aber nicht nur deshalb, soll wissen, daß sie in einer Gemeinschaft steht, vertikal in einer Gemeinschaft der Geschlechterfolge, aber auch horizontal in der Gemeinschaft der Menschen gleicher Art und gleichen Schicksals, wenn auch verschiedenen Erlebnis- und Bildungs-

materials. Dann erst wird sie in Verständnis und Respekt mit den anderen Deutschen leben können.

Dies ist es in der Tat, was dem Juden heute not tut: das Seine zu finden, das tief in ihm steckt, sein eigenes, von Schlacken und Trümmern bedecktes Ich. Sein Judentum. Dann brauchte uns um unsere Zukunft auch in dieser kritischen Stunde nicht bange zu sein.

## WERTHEIM

### Für die Ferien:

Preiswerte Angebote in  
Bade- u. Reiseartikeln, Sport-  
bekleidung u. Sportausrüstungen

### Handwerk und Berufsumschichtung.

Aus dem großen Komplex der Bestrebungen einer organisierten Selbsthilfe aller Stände gilt es, die Handwerkerfrage als etwas Besonderes herauszuheben.

Und es hieße sogar die Bedeutung des Handwerker-Berufs verkennen, ja noch mehr, die Bedeutung der ganzen Schwere des plötzlich hereingebrochenen Schicksals verkennen, wenn wir die Handwerkerfrage jetzt nicht in den Vordergrund stellen.

Sie hängt mit der praktischen Berufsumstellung aufs engste und ganz organisch zusammen, und die Einsicht von der Bedeutung unserer seit 25 Jahren vorhandenen jüdischen Handwerker-Organisation muß allen denen, die sie noch nicht kennen, nunmehr klar zum Bewußtsein gebracht werden.

Der Handwerker hat sich als viel sicherer erwiesen, als der mit irgendwelchen Rechtsgarantien versehene Beamte oder Akademiker. Aber seine bloße Existenz, sein Hiersein allein genügt nicht. Es kann für die Entwicklung und den Fortschritt des Berufsstandes nicht förderlich sein, wenn durch die Gedankenlosigkeit der jüdischen Umwelt der Meister gezwungen wird, selbst von Haus zu Haus zu laufen, seine Aufträge mühsam hereinzuholen, um sie dann mit eigener Hand, von einem kleinen Auftrag zum andern, langsam selbst abzuarbeiten, dergestalt, daß ein Kunde geduldig warten muß, bis der vorhergehende seine Bestellung erledigt erhalten hat.

Es müßte nicht so sein. Noch heute können Duzende jüdischer Handwerksbetriebe nicht einen einzigen Gesellen einstellen. Noch heute liegen in Breslau 50 bis 60 ausgelernte jüdische Handwerksgefallen ohne Arbeit auf der Straße. Aber noch heute fragen unzählige jüdischer Mitbürger? Da, gibt es denn überhaupt jüdische Tischler, Glaser, Klempner, Dachdecker, Installateure?

Ist es ein würdiger Zustand, wenn durch Nachlässigkeit, vom bösen Willen abgesehen, unsere Organisation übergegangen wird, wenn einzelne unserer Betriebe vor dem Ruin, der Ermittlung, der Pfändung stehen?

Erst wenn alle Kreise, in die niemals die Kunde auch nur unserer Aufmerksamkeit hineindrang, unsere Freunde geworden sein werden, und wenn auch unsere alten Freunde mit jeder kleinsten Angelegenheit, aber auch mit größeren Aufträgen zu uns kommen, erst dann sind wir selbst in der Lage, als Arbeitgeber aufzutreten, Lehrlinge, Gefellen, Hilfsarbeiter, einzustellen und die praktische Berufsumschichtung vorzunehmen, die notwendig ist.

Während jetzt noch eine große Anzahl unserer Mitglieder die kleinen, etwa vorhandenen Aufträge mit eigener Hand



ausführen  
Stellungs-  
Dingen  
Dann  
und die  
Organisat  
Strebungen  
haben.  
Zent

W

Die N  
Mittelpunkt  
an der die  
gisher Erheb  
das Verhältn  
seinen Wirt  
reift. Was  
alle Fragen  
stirrtig ind  
der Sinn de  
nichts im Le  
wicklung hat  
ja teilweise  
es — meist  
gottesdienstl  
wenden. F  
Diensttag  
und Zwedm  
gebaut werd

Die N  
Bild aber no  
Die Stätten  
mit gutem  
geschaltet, a  
von der Ein  
in der heute  
der Juden.  
entfagen, in  
Vergnügung  
wollen wir i  
dem Ghetto  
Stätte edel  
die hier ihr  
Am 26  
statt, in dem  
für Geige, 3  
Herta Glück  
Lewin und  
sowie der S  
macher haben  
soll notwendig  
sind so niedri  
sein wied. G  
für alle über  
Wandels un  
Im übrigen  
musikalische  
Monaten folg

Vin

mit e




**DIE HILFE**

Die Jüdischen Gemeinden und die  
Israelitische Krankenverpflegungsanstalt Breslau empfehlen den  
**Abschluß von Versicherungen durch die „Hilfe“**  
die unter Aufsicht des Reichsversicherungsamtes steht.  
**Für einen Monatsbeitrag von 1.— Mark schon 1000 Mark Versicherungssumme**  
Die Hilfe, Versicherungsverein für Mitglieder der Jüdischen Gemeinden des Deutschen Reiches  
**Generalvertretung Grete Bial, Breslau 13, Moritzstr. 24 · Sprechst. 16-17 Uhr**  
Verlangen Sie Vertreterbesuch und Prospekte

ausführen, können bei Vermehrung der Arbeit nicht nur unsere stellungslosen Gehilfen eingestellt werden, sondern vor allen Dingen Hilfsarbeiter und Anlerner.

Dann wird die praktische Berufsumschichtung einsetzen und die wahre, große und geschichtliche Bedeutung unserer Organisation wird allen denen aufgehen, die unseren Bestrebungen gegenüber eine ablehnende Haltung eingenommen haben.

Zentralverband Jüdischer Handwerker Deutschlands  
Ortsgruppe Breslau, Kronprinzenstraße 41.

Wir verweisen auf unser Mitglieder-Verzeichnis  
Seite 11 und 12

### Konzert in der Neuen Synagoge.

Die Notzeit, die wir durchleben, stellt die Synagoge wieder in den Mittelpunkt. Im Judentum ist die Synagoge nicht nur die Andachtsstätte, an der die Gemeinde sich zu Gebet, Schriftvorlesung und Predigt, zu religiöser Erhebung oder Erschütterung versammelt, sondern das **מִקְדָּשׁ הָעָם** das Versammlungshaus, das Gemeindehaus, wo alles seinen Ausdruck und seinen Widerhall findet, was den Einzelnen und was die Gemeinschaft betrifft. Was das Menschenherz bewegt, gehört in die Synagoge, ebenso wie alle Fragen des Gemeindelebens, soweit sie nicht etwa unter den Parteien strittig sind. Was kulturell förderlich ist, findet hier seinen Platz. Das ist der Sinn der Durchdringung des gesamten Lebens durch die Religion, daß nichts im Leben der Religion fern und fremd bleibt. Die eigenartige Entwicklung hat die anderen Aufgaben der Synagoge in den Hintergrund treten, ja teilweise in Vergessenheit geraten lassen. Erst in den letzten Jahren ist es — meist nicht ohne Kämpfe — gelungen, die Synagoge wieder außer-gottesdienstlicher Belebung dienstbar zu machen, sie zu Vorträgen zu verwenden. Der sehr ansehnliche Besuch der Lehrvorträge, die an jedem Dienstag Abend in der Synagoge stattfinden, beweist die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung, die in kommender Zeit weiter ausgebaut werden soll.

Die Not, die über das deutsche Judentum gekommen ist, lenkt den Blick aber noch mehr als bisher in einer anderen Beziehung auf die Synagoge. Die Stätten der Kunst sind uns Juden kaum noch zugänglich oder werden mit gutem Grund von uns gemieden. Die jüdischen Künstler werden ausgeschaltet, auch wenn sie noch so Vorzügliches bieten, und man spricht vielfach von der Einheitlichkeit der Besucher künstlerischer Veranstaltungen, d. h. in der heute üblichen getarnten Ausdrucksweise von möglicher Ausschließung der Juden. Daß wir dem Besuch von Gaststätten und Vergnügungsorten entsagen, ist selbstverständlich und bedeutet eine Entbehrung nur für den Vergnügungssüchtigen. Aber Kultur und Kulturelemente können und wollen wir nicht entbehren. Wir wollen nicht ins Ghetto zurück, und selbst dem Ghetto war die Kunst nicht fremd. So wird die Synagoge wieder zur Stätte edlen Kunstgenusses für die Gemeinde. Besonders ist es die Musik, die hier ihre Pflege findet.

Am 26. Juni, 20 Uhr, findet in der Neuen Synagoge ein Konzert statt, in dem Lieder und instrumentale Musik, Orgelvorträge und ein Trio für Geige, Violoncello und Klavier, zum Vortrag kommen. Die Damen Herta Glückmann, Lotte Schoeps-Mogofinski, Elise Szepkazy, Mirjam Lewin und die Herren Leopold Alexander, Josef Borin, Erich Schäffer, sowie der Synagogenchor unter Leitung des Herrn Kapellmeister Pulvermacher haben ihre Mitwirkung gütigst zugesagt. Der Ertrag des Konzerts soll notleidenden jüdischen Künstlern zu gute kommen. Die Eintrittspreise sind so niedrig bemessen, daß der Besuch auch den wenig Bemittelten möglich sein wird. Eintrittskarten zu 1.60 RM. (für das Mittelschiff) und 0.80 RM. (für alle übrigen Plätze) sind in den Buchhandlungen Hainauer, Bucherbiele, Brandeis und Lichtenstein, sowie bei dem Kastellan der Lessingloge erhältlich. Im übrigen wird auf das Inserat in dieser Nummer verwiesen. Weitere musikalische Veranstaltungen in der Synagoge sollen in den nächsten Monaten folgen.

### Folgen des Arier-Grundsatzes.

Nach mehr als zwanzigjähriger ehrenamtlicher fürsorgereicher Tätigkeit und fünfjähriger hauptamtlicher Tätigkeit als Blindenfürsorger in der Provinz Niederschlesien ist der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte blinde Dr. phil. et jur. Ludwig Cohn seines Amtes enthoben worden, mit der alleinigen Begründung, daß er die Betreuung der in der Niederschlesischen Blindenwohlfabrik zusammengefaßten 1400 Blinden in einer Weise und mit Erfolgen durchgeführt habe, wie es besser und sachkundiger nicht möglich ist. Während des Krieges war Dr. Cohn als Berufsberater der Kriegsblinden tätig und ist hierfür mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet worden.

### Zur Ausbildung jüdischer Kinder.

Durch den Arierparagraphen sind von den hiesigen öffentlichen höheren Schulen Lehrkräfte beurlaubt worden, die ihre in vielen Jahren erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen dem Unterricht jüdischer Kinder widmen wollen. Es sind private Lehrgänge im Entstehen für Kinder über 10 Jahren, die in öffentlichen Volksschulen gehen und durch diesen Privatunterricht auf gleiche Stufe mit den die höheren Schulen besuchenden Kindern gebracht werden sollen. Ferner werden Vorkurskurse aufgebaut für Jugendliche über 14 Jahre. Diese Kurse sollen zur Abschlußbildung jedes gewünschten Schultyps des In- und Auslandes führen. Für Erwachsene sind Fortbildungskurse und Arbeitsgemeinschaften in allen wissenschaftlichen Disziplinen für jede Vorbildung geplant und so die Möglichkeit gegeben, Kenntnisse aufzufrischen oder auf solchen Gebieten zu erwerben, die man sich bisher nicht allein erwerben konnte.

Jede nähere Auskunft sowie Beratung in allen Schul- und Erziehungsfragen bereitwilligst nach telefonischer Anmeldung: 579 69. 3-4 Uhr. Siehe Annonce.

**Schlesinger**  
SEIDENSTOFFE  
KLEIDERSTOFFE  
STETS DAS NEUESTE  
BRESLAU  
Schweidnitzerstr. 46 **billig u. gut**

#### Den 80. Geburtstag

feiert am 22. Juni 1933 Frau Jenny Cohn, Witwe des verstorbenen Herrn Hugo Cohn, Kurfürstenstraße 29  
am 1. Juli 1933 Herr Adolph Taterka, Günterstraße 22/24  
am 9. Juli 1933 der frühere Aufseher der Alten Synagoge, Herr Wilhelm Hirschel, Freiburger Straße 38.

#### Den 75. Geburtstag

feiert am 28. Juli 1933, Frau Hermine Ehrenhaus, Kirchallee 35.

#### Den 70. Geburtstag

feiert am 27. Juni 1933, Herr Sanitätsrat Dr. Staub, Tauenhienplatz 10 a, Mitglied des Kuratoriums der M. W. Heimann-Frauenstiftung.

#### Den 50. Geburtstag

feiert am 11. Juli 1933, das Mitglied des Gemeindevorstandes Herr Dr. Wilhelm Freyhagen, Kaiser-Wilhelm-Straße 82, Vorsitzender des Ritualausschusses, Vorsteher der Pinchas-Synagoge, Mitglied des Kuratoriums des Jüdischen Schulvereins und anderer Gremien.

**Vin insan baffur — Vin insan baffur**

mit einer Brille aus dem

**Ocularium**

Ohlauer Straße 82

Augenärztliche  
Sehprüfung  
täglich 9—1  
und 3—6 Uhr



**Seidenhaus  
Maertz**  
Schweidnitzerstr. 3/4

Täglicher Eingang von  
Neuheiten

Seide, Sammet-, Woll-  
und Waschestoffe

Große Auswahl  
Billige Preise

## Nachrichten aus dem Verbands der Synagogen-Gemeinden der Provinz Niederschlesien

**Erhaltung von Kultgegenständen.** Inmitten der drückenden Sorgen dieser Zeit, die die Existenz vieler unserer Glaubensgenossen und den Bestand unserer Gemeinden bedrohen, darf die Erhaltung und Bewahrung unserer Kulturgüter nicht vernachlässigt werden. Urkunden und Archivalien, Friedhofsbücher u. ä. sind von unschätzbarem Wert für die geschichtliche Kenntnis, für die Kenntnis der Ansiedlung, der Berufsschichtung, der wirtschaftlichen und kulturellen Betätigung und Leistung der Juden. Von ebenso großem Wert sind in anderer Hinsicht die Kultgegenstände, die in unseren Synagogen im Gottesdienst oder bei Familienanlässen zur Verwendung kommen: Becher, Pionimbüchsen, Leuchter, Schofar, Vorhänge, Decken, Traubimandel usw. Diese Kultgegenstände sind teilweise von recht großem künstlerischen oder kunstgewerblichen Wert. Selbst diejenigen Stücke, die dem künstlerischen Geschmack unserer Zeit nicht zusagen, haben ihren kunstgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wert, weil sie sich in die geschichtliche Entwicklung von Kunst und Kunstgewerbe eingefügt und die Haltung der Juden gegenüber der Kultur der Umwelt zeigen. Die Sammlung aller dieser Dinge ist daher dringend geboten. Wir wiederholen unsere Bitte an alle Gemeinden, ihre Archivalien an das Archiv der Synagogengemeinde Breslau abzugeben. Bezüglich der Kultgegenstände bitten wir, alle entbehrlichen Stücke an das Jüdische Museum in Breslau als Dauerleihgaben zu überweisen. Die pflegerische Behandlung und Erhaltung ist gewährleistet. Nähere Auskunft erteilt der Verbandsausschuß oder der Vorstand des Jüdischen Museumsvereins in Breslau 6, Striegauer Straße 2.

**Haynau i. Schl.** Ein Festtag für die hiesige Gemeinde wurde der auf Anregung von Herrn Rechtsanwalt Dr. Hülse, Bunzlau, von Herrn Rabbiner Schwarz-Liegnitz abgehaltene Jugendgottesdienst für die Gemeinden Liegnitz, Bunzlau, Damer und Haynau in der hiesigen Synagoge.

Nachdem Herr Kantor Feblowitz-Liegnitz unter Begleitung seines ausgezeichneten Chors die Gebete vorgetragen und Herr Kantor Warschawski-Haynau den Thoraabschnitt verlesen hatte, hielt Herr Rabbiner Schwarz-Liegnitz eine zu Herzen gehende inhaltsreiche Predigt, die ganz besonders der Jugend galt.

Nach dem Gottesdienst fand in der Stadtbrauerei Schreiber ein gemütliches Zusammensein für groß und klein statt, bei dem Herr Rabbiner Schwarz-Liegnitz, Herr Kantor Freudenthal-Bunzlau und Herr Kantor Warschawski-Haynau Ansprachen an die Jugend hielten. Ganz besonderen Dank gebührt für die Veranstaltung dem Vorsitzenden des Gemeindevorstandes, Herrn Martin Schreiber und seiner gattfreundlichen Gattin.

**Strehlen.** Den 70. Geburtstag feiert am 12. Juli 1933 Herr Alfred Schmeil, seit 25 Jahren im Vorstände der Synagogen-Gemeinde und seit fast 40 Jahren im Vorstände der Chevrah Kadischa unermüdlich tätig für das Wohl der Gemeinde und die Erhaltung aller jüdischen Einrichtungen.

## Preussischer Landesverband jüdischer Gemeinden

Der Preussische Landesverband jüdischer Gemeinden, Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 158, richtet für männliche und weibliche Studienräte, Studienassessoren und Studentreferendare Kurse zur Erlangung der Befähigung, jüdischen Religionsunterricht zu erteilen, ein. Anmeldungen zur Teilnahme sind sofort an den Preussischen Landesverband jüdischer Gemeinden zu richten. Beginn der Kurse 8. Juni 1933.

Für den Inserateninhalt übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung

## Ämliche Bekanntmachungen der Synagogengemeinde

### Allgemeines

#### Sitzung der Gemeindevertretung

Donnerstag, den 29. Juni 1933, 19 Uhr

Sitzungssaal Wallstraße 9, II

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Annahme eines Grab- und Jahrzeitlegates.
3. desgleichen.
4. Verwaltungsbericht.
5. Beratung des Haushaltsplanes 1933/34.
6. Steuerprozenttag

Geheime Sitzung

#### 6 Vorlagen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

Peiser, Justizrat

### Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde Breslau.

1. Abteilung für selbständige Kaufleute, Handwerker und Handelsvertreter.

Sprechstunden: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vorm. 11—1 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, II (Gemeindevertreterjaal).

2. Abteilung für Juristen.

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag, nachm. 17—18½ Uhr im Büro Rechtsanwalt Dr. Lippmann, Ohlauer Straße 1/2.

3. Abteilung für Mediziner.

Sprechstunden: Dienstag von 17½—18½ Uhr, Donnerstag von 18—19 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, II (Gemeindevertreterjaal).

4. Abteilung für Schulberatung.

Sprechstunden: Sonntag, Mittwoch, Freitag vorm. 11—1 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, part. (Sitzungszimmer I).

Vom 6. Juli bis 8. August fallen die Sprechstunden aus. Während dieser Ferienzeit sind Anfragen schriftlich an Herrn Lehrer Davidsohn, Breslau, Augustastr. 50, zu richten.

5. Abteilung für Arbeitsnehmer jeglicher Art.

Sprechstunden:  
a) für männliche Arbeitsnehmer täglich von 3—5 Uhr,  
b) für weibliche Arbeitsnehmer täglich von 10—12 Uhr  
im Büro des Jüdischen Arbeitsnachweises, Schweidnitzer Stadtgraben 28.

6. Abteilung für Berufsumschichtung und Wanderungsfragen.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag vorm. 11—1 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, II (Gemeindevertreterjaal).

7. Alle sonstigen Berufsgruppen wenden sich an Abteilung 1, wo sie Näheres erfahren.

8. Gemeindeglieder, welche beabsichtigen an nachstehenden Kursen teilzunehmen:

- a) Sprachkurse (englisch, neuhebräisch, französisch)
- b) Hauswirtschaftliche Ausbildung
- c) Stenographie — Schreibmaschine

wollen sich Wallstr. 9, I, Zimmer 7, vorm. 9—11 Uhr melden.

## Michael Kaliski

Hausreparaturen,

Ladenumbau,

Wohnungsteilung, Fassadenabputz, Schwammbeseitigung, Treppen-, Fußboden-, Fenster- und Türen-Reparaturen  
Schaufensterdurchbruch, Ladeneinrichtung, Einzeilmöbel — Anträge auf Reichszuschüsse und Beratung kostenlos

Baugeschäft, Bau- und Möbeltischlerei

Breslau 24, Fröbelstraße 10

Telefon 825 57/58

DAS  
WAH  
DER

bleibt im  
ich le

Sürforge

nicht jeden  
Rat und  
Verfügung  
bürger hat  
Sprechstun

Von  
eingegangen  
St.

M. Jaenitz  
3., Frau  
Frau L. D.  
engl. Hefen  
6. Viertel  
10., Frau  
2., D. S.  
genannt: 1.  
Allen

Ritualw

Wir  
aufmerksam  
oder Re  
Schlichter  
Schlichter

Synagog

zum beif

unter gl

Lotte S

der Herr

und des

meister

Ein

handlung

helm-St

Kaiser-W

Die

gogenfar

unterlag

nummehr

weistarte

am 24. Ju  
der Gottes

Beachte



## DAS WAHRZEICHEN DER QUALITÄT



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft

### Die Gemeinde-Bibliothek Anger 8

bleibt im Monat Juli wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

### Fürsorge (Wohlfahrtsamt)

#### Die Jüdische Jugendberatungsstelle

steht jedem Jugendlichen ohne Unterschied von Alter und Geschlecht mit Rat und Hilfe in allen persönlichen, beruflichen und sexuellen Fragen zur Verfügung. Die Vertretung des z. Bt. verzeigten Herrn Dr. S. Juliusburger hat Herr Dr. M. Freund, Gabisstraße 107 I, übernommen. Tel. 80472. Sprechstunden: 8-10 Uhr und 3-5 Uhr, oder nach Vereinbarung.

#### Spenden-Liste

Von nachstehend Genannten sind für den Jüdischen Notstand Spenden eingegangen:

St. Cohn 5,—, Frau A. Daniel 10,—, Frau H. Ebstein 30,—, M. Fraenkel 20,—, Frau E. Freiwald 3,30, Dr. J. Glaser 10,—, Frau B. H. 5,—, Frau Hans 10,—, P. Hoffmann 50,—, Epstein-Tungmann 30,—, Frau L. Tungmann 10,—, Frau L. Kreukberger 10,—, Hochzeit Landsberger (engl. Zirkel) 5,—, Frau Prof. Marcus 10,—, N. N. 5,—, G. Ollendorff 20,—, G. Pietrkowski 50,—, Staatsanw. Dr. Reich 20,—, Frau L. Rosenbain 10,—, Frau Organist Scholz 2,—, Frau Ch. Schäffer 10,—, H. Schlegelinger 2,—, O. Stern 50,—, Dr. F. Wiener 5,—, R.-A. Wendriner 50,—. Ungenannt: 150,—, 10,—, 10,—, 30,—, 50,—.

Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.  
Jüdisches Wohlfahrtsamt.

### Ritualwesen

#### Bekanntmachung.

Wir machen die Mitglieder der Synagogengemeinde dringend darauf aufmerksam, beim Einkauf des Auslandsgeflügels (Schchitoh Galasch oder Keczke met) genauestens auf Ort, Tag und Zeit der Schchitoh zu achten, da nach Ablauf von 72 Stunden (3 Tage) von der Schchitoh das Geflügel unbrauchbar wird.

### Synagogen (Gottesdienste)

#### Konzert in der Neuen Synagoge

zum besten notleidender jüdischer Künstler

am Montag, den 26. Juni, 20 Uhr

unter gütiger Mitwirkung der Damen Hertha Glückmann, Lotte Schoeps-Rogojinski, Elise Szephasy, Mirjam Lewin, der Herren Leopold Alexander, Josef Borin, Erich Schäffer und des Synagogenchors unter Leitung des Herrn Kapellmeister Pulvermacher.

Eintrittskarten zu 1.60 RM. und 0.80 RM. in den Buchhandlungen Hainauer (Karlstraße), Bücherdiele (Kaiser-Wilhelm-Straße 21), Brandeis (Karlstraße) und Lichtenstein, Kaiser-Wilhelm-Straße 39.

#### Eigentumskarten Neue Synagoge.

Die Frist zur Einreichung der alten permanenten Synagogenkarten, der Besizkurlunden und etwaiger Uebertragungsunterlagen zwecks Ausstellung der neuen Ausweiskarten läuft nunmehr endgültig am 30. Juni ab. Ohne diese neue Ausweiskarte darf niemand einen Eigentumsplatz benutzen.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde

#### Der liberale Jugendgottesdienst

am 24. Juni 1933 im Krankenhaus fällt aus. Dafür findet am 1. Juli der Gottesdienst im Krankenhaus (nicht in der Neuen Synagoge) statt.

**Beachten Sie bitte bei Ihren Aufträgen unsere Inserenten**

### Nachruf!

Durch das Hinscheiden der verwitweten Frau Apotheker

### Anna Berger

haben wir einen schweren Verlust erlitten. Seit einer Reihe von Jahren ehrenamtlich in unserem Jüdischen Wohlfahrtsamt tätig, hat die Heimgegangene durch ihren fachverständigen Rat und ihre hingebungsvolle Arbeit uns wertvolle Dienste geleistet. Selbst von größter Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit hat sie sich immerdar mit Liebe und Verständnis der hilfsbedürftigen Mitmenschen angenommen. Wir werden ihre segensreiche Hilfe schwer vermissen. Ihr Andenken wird bei uns fortleben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde  
Jüdisches Wohlfahrtsamt

LEINENHAUS

GEGR. 1865

**BIELSCHOWSKY**

NIKOLAISTR. 72-76 BRESLAU ECKE HERRENSTR.

Die leistungsfähigste Bezugsquelle  
für **Wäsche jeder Art**

**Damen- und Kinderbekleidung  
Kleider-, Seiden- und Wäschestoffe  
Gardinen · Möbelstoffe · Teppiche  
Schlafdecken · Bettstellen · Polstermatratzen usw.**

Reichillustrierte Kataloge kostenlos

### Konfirmationen.

#### Barmizwah Alte Synagoge.

24. 6. Hermann Janiak, Sohn des Herrn Salo Janiak und der Frau Rosa geb. Rothberg, Dpischstraße 6.
8. 7. Hans Labischinski, Mutter Hanna L., Döschstr. 82.
15. 7. Egon Blumenthal, Sohn des Herrn Max B. und der Frau Frieda, geb. Lublin, Neuschest. 50.
5. 8. Gabriel Kurt und Eli Ernst Grzebinasch, Söhne des Herrn R.-A. Dr. Benno G. und der Frau Louise, geb. Gabriel, Gutenbergstraße 40.
5. 8. Rudi Braun, Sohn des Herrn Robert B. und der Frau Johanna, geb. Wladewski, Goldene Radegasse 14 II.

#### Barmizwah Neue Synagoge.

24. 6. Rudolf Schönwald, Sohn des Herrn Salo Schönwald und der Frau Margarete geb. Lomniß, Gartenstraße 47.
8. 7. Wolfgang Theodor Maschler, Sohn des Herrn Erich Maschler und der Frau Erna geb. Wollmann, Kürassierstr. 26.
15. 7. Hermann Hans Neumann, Sohn des Herrn Georg Neumann und der Frau Hanna, geb. Rosengarten, Goethestraße 65.
5. 8. Günter Serog, Sohn des Herrn Dr. Max Serog, und der Frau Lise, geb. Wurst, Kaiser-Wilhelm-Straße 118.
19. 8. Heinz Goldschmidt, Sohn des Herrn Arthur Goldschmidt und der Frau Frieda, geb. Kalinke, Zimpel, Möwenweg 8.
19. 8. Paul Fischer, Sohn des Herrn Alfred Fischer und der Frau Käthe, geb. Rosam, Hohenzollernstraße 61.
19. 8. Wolf Riesenfeld, Sohn des Herrn Adolf Riesenfeld und der Frau Marie, geb. Ekmann, Agnesstraße 11.



**Barmizwah Alt-Glogauer Synagoge.**

8. 7. Ismar Breslauer, Sohn des Herrn Zahnarzt Dr. Theodor Breslauer und der Frau Frieda, geb. Blasse, Altesstraße 1.

**Barmizwah Synagoge Nehdigerplatz 3.**

8. 7. Oscar Schüftan.

**Barmizwah Abraham Mugdan-Synagoge Nehdigerplatz 3.**

22. 7. Gerd Neustadt, Sohn des Herrn Karl Neustadt und der Frau Selma, geb. Schnell, Zauerbrunn 11.

**Trauerungen.**

2. 7. 15 Uhr Alte Synagoge: Frl. Hanne Lewin, Viktoriastraße 94 mit Herrn Bernhard Reinhold, Chemnitz i. Sa.  
9. 7. 16 Uhr Neue Synagoge: Frl. Käthe Schakty, Höfchenplatz 9, mit Herrn Dr. Kurt Kalisch, Breslau.

**Austritte aus dem Judentum**

in der Zeit vom 15. April bis 18. Mai 1933.

- Handnäherin Käthe Hirschfeld, Freiburger Straße 10.  
Privatier Hildegard Olschowsky geb. Perls, Gabitzstraße 151.  
Kaufmann Bruno Scharff, Frankfurter Straße 34.  
Kaufmann Richard Wiener, Dunkerstraße 25.  
Verw. Handelsfrau Marta Spieler, geb. Rahm, verw. gew. Eherinski, Reherberg 8.  
Verchel. Pianist Irngard Machner, geb. Bilesti, Telegraphenstraße 5.  
Verchel. Kaufmann Auguste König, geb. Leinbaum, verw. Epker, Zwingenplatz 2.  
Revelverdreher Max Masur, Breslau-Carlowitz, Hundsfelder Straße 81 und Ehefrau Elfriede geb. Oguntke und Söhne, Werner Masur, Tischler Erdmann Masur, Klempner Heinz Masur, Arbeitsmädchen Irene Masur. Die Ehefrau ist zur evgl. Kirche zurückgetreten.  
Martha Rahmer geb. Bernert, Feldstraße 56, zur kath. Kirche zurückgetreten.  
Kaufmann Bernhard Schlesinger, Höfchenstraße 88.  
Kaufmann. Angestellter Heinz Schiller, Sonnenstraße 35.  
Verchel. Kaufmann Elise Schneidemann, geb. Schulz, Gellertstraße 14, zur evgl. Kirche zurückgetreten und Kinder Ursula Schneidemann und Betho Schneidemann.  
Studentin Marianne Bloch, Kleinburgstraße 20.  
Kind Wolfgang Baumgarten, Kaiser-Wilhelm-Straße 89.  
Verchel. Kaufmann Margarete Brandt, geb. Conrad, Herdainsstraße 48.

Geschiedene Kaufmann Martha Lublinski, geb. Tschierke, Höfchenstraße 12, zur evgl. Kirche zurückgetreten.

Erich Liebes, Nebenstraße 11.

Kassiererin Käthe Krohn, Klein Heidau, Lindenallee 8.

Weintüfer Herbert Müller, Nikolaistraße 55.

Chauffeur Gerhard Hylle, Rottäppchenweg 4.

Verchel. Professor Cécilie Ebert, geb. Lesser, Charlottenstraße 140.

Margarete Tramer, Klosterstraße 127.

**Rücktritte in das Judentum**

in der Zeit vom 15. Mai bis 18. Juni 1933.

3 Männer.

2 Frauen.

**T I E T Z ist die Einkaufsstätte für gediegene Textilwaren**

Gerade jetzt auf dem Höhepunkt der Sommermode zeigen die großen Spezial-Abteilungen für Konfektion und Stoffe ihre oft überraschende Leistungsfähigkeit. Gepflegte Läger für modische Kleinigkeiten und Kurzwaren bereiten Einkaufsfreude durch denkbar niedrige Preise. Unser Stolz sind zufriedene Kunden!

**T I E T Z****Beerdigungen.**

Friedhof Lohestraße.

19. 5. Salomon Nelsen, Gartenstraße 18.  
26. 5. Doris Oelsner, geb. Spiro, Viktoriastraße 100.  
8. 6. Lina Bannas, geb. Praeger aus Berlin.  
8. 6. Minna Hausmann, Viktoriastraße 79.

**Gottesdienst-Ordnung**

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
23./24. Juni	30. Siwan	קדח א' דר' הרש	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Ansprache 10; Schluß 21.09 Haftara ב' אמר ה'	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15; Sabbathausgang 21.10 IV. B. M. 18,1—32; I. B. M. 1,14—19. Jesaja 66,1
25. "	1. Tamus	ב' דר' הרש	morgens 6.30, abends 19.30	} morgens 7, abends 19.15
26.—30. "	2.—6. "		morgens 6.30, abends 19.30	
30. Juni u. 1. Juli	7. Tamus	חקת	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Schrifterklärung 10; Schluß 21.06 Haftara י' ב'ה' ה'ל'ה'	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Predigt 10; Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 21,4—22,1; Richter 11,1 Jugendgottesdienst (Krankenhaus) 16 morgens 7, abends 19.15
2.—7. Juli	8.—13. "		morgens 6.30, abends 19.30	
7./8. Juli	14. Tamus	בלק	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Ansprache 10; Schluß 21.03 Haftara י'ה' ש'א'י'ת	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15; Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 23,27—25,9; Micha 5,6
9./10. "	15. u. 16. "		morgens 6.30, abends 19.30	} morgens 7, abends 19.15 II. B. M. 32,11—14; 34,1—10
11. "	17. "	שש' שש' ב'ה'מ'	morgens 6.30, abends 19.30; Schluß 21.00	
12.—14. "	18.—20. "		morgens 6.30, abends 19.30	
14.—15. Juli	21. Tamus	פנחס	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Ansprache 10; Schluß 20.55 Haftara ר'ב' י'מ'י'ה'	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15; Sabbathausgang 20.55 IV. B. M. 28,1—30,1; Jeremia 1,1 morgens 7, abends 19.15
16.—21. "	22.—27. "		morgens 6.30, abends 19.30	
21/22. Juli	28. Tamus	מסות מס'י	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Neumondweihe 10; Predigt 10.15; Schluß 20.42 Haftara ר'ב' ר' ש'מ'י' י'ה'	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15; Neumondweihe 9.45 Predigt 10; Sabbathausgang 20.40 IV. B. M. 34,1—36,13; Jeremia 2,4
23. "	29. "		Jugendgottesdienst 16 morgens 6.30, abends 19.30	} morgens 7, abends 19.15
24. "	1. Ab	ראש הרש	morgens 6.30, abends 19.30	
25.—28. "	2.—5. "		morgens 6.30, abends 19.30	

An jedem Dienstag findet zwischen dem Nachmittags- und dem Abendgebet um 19.15 Uhr ein Lehrvortrag statt.



# Konzert

in der Neuen Synagoge • zum Besten nothleidender jüdischer Künstler

Montag, den 26. Juni, 20 Uhr pünktlich

unter gütiger Mitwirkung der

Eintrittskarten zu 1.60 u. 0.80 RM. in den Buchhandlg.  
Hainauer, Karlstr.; Bücherdiele, Kaiser-Wilhelm-Str.;  
Brandeis, Karlstr.; Lichtenstein, Kaiser-Wilh.-Str. 39;  
Kastellan der Lessingloge, sowie an der Abendkasse

Damen: Herta Glückmann, Elise Szépházy  
Lotte Schoeps-Rogosinski, Mirjam Lewin  
Herren: Leopold Alexander, Josef Borin  
Erich Schäffer und des Synagogenchores  
unter Leitung von Herrn Kapellmeister Pulvermacher

## Friedhof Cosel.

11. 5. Amalie Schwarz, geb. Stryer, Scharnhorststraße 8.
12. 5. Paula Lewy, geb. Smith, Graupenstraße 7.
12. 5. Marta Grünbaum, Göfchenstraße 18.
15. 5. Max Gadiel, Gartenstraße 34.
15. 5. Martha Boß, geb. Redlich, Moritzstraße 28.
15. 5. Heinrich Cohn, Opitzstraße 39/41.
15. 5. Dina Epstein, geb. Goldstein, Gartenstraße 51.
19. 5. Anna Berger, geb. Wolff, Viktoriastraße 55.
22. 5. Siegfried Liebenstein, Viktoriastraße 49.
22. 5. Bernhard Berthold Zufmann, Tauenzienstraße 7.
24. 5. Flora Adler, geb. Baginsky, Kronprinzenstraße 21.
24. 5. Karl Lang, Tiergartenstraße 83/85.
26. 5. Cäcilie Schwarz, geb. Lubinski, Höfchenstraße 59.
29. 5. Selma Berg, geb. Breitbarth, Gabihsstraße 157.
29. 5. Siegfried Königsberger, Höfchenstraße 80.
29. 5. Benno Brück, Höfchenstraße 89.
29. 5. Paula Weißblum, geb. Friedländer, Augustastrasse 19.
29. 5. Marie Wolff, geb. Jacob, Viktoriastraße 7.
2. 6. Berta Fromm, geb. Rosenberger, Menzelsstraße 93.
2. 6. Ludwig Münzer, Oderstraße 12.
2. 6. Adele Kurban, geb. Moses, Höfchenstraße 71.
6. 6. Ridel Jaffé, geb. Bry, Opitzstraße 5.
8. 6. Josef Simachowik, geb. Breniatowsky, Trinitasstraße 4.
9. 6. Antonie Weinzwieg, geb. Brinniker, Menzelsstraße 63/65.



## Aus dem Vereinsleben.



### Kindergarten, Kinderhort der Vereinigung jüd. Frauen C. V.

lädt zur General-Versammlung am Donnerstag, 29. Juni, abends 6.30 Uhr, in den Horträumen, Sonnenstraße 25, Gths., I. ein.  
1. Tätigkeitsbericht. 2. Kassenbericht und Entlastung. 3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Verschiedenes.

### Breslauer Touren-Ruder-Club 1909 C. V.

Mit dem Eintreten der sommerlichen Witterung ist nunmehr der Ruderbetrieb wieder in vollen Gange. Die Ausbildung von Anfängern findet wochentags an den Nachmittagen von 6 Uhr ab, statt. Auch die Kanu-Abteilung (Paddler) ist eifrig an der Arbeit und kann noch einige Bootsplätze abgeben. Interessenten wollen sich im Bootshause, Weidenbaum 26, Telefon 243 71, einfinden, wo alles Nähere zu erfragen ist.

### Der Verband national-deutscher Juden,

Ortsgruppe Breslau, steht jetzt unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt und Notar Dr. Franz Engel. Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an den Schriftführer Rechtsanwalt und Notar Dr. Georg Freund in Breslau, Dunkerstraße 33/35.

### Jüdische Arbeiter-Partei.

Nach der Neuorganisation finden in diesem Monat in allen Stadtteilen Abteilungsverfassungen statt. Einzelne Benachrichtigungen ergehen noch. Wir bitten unsere Mitglieder um Besuch der Versammlungen.

DER NAME

**HUT.**

**ROSENTHAL**

BLÜCHERPLATZ 5  
NEUE SCHWEIDNITZERSTRASSE 5a

VERBÜRGT

PREISWÜRDIGKEIT, GÜTE u. ELEGANZ

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Bedarf in nachstehenden Artikeln mein seit dem Jahre 1885 bestehendes, auf unbedingter Reellität aufgebautes

### Drogen- u. Photohaus

Abt. I: Drogen, Haushaltartikel  
Parfümerien, Toiletteartikel

Abt. II: Photographische Apparate  
und Bedarfsartikel

Bekannt beste Ausführung photo-  
graphischer Arbeiten, wie Entwickeln,  
Kopieren und Vergrößerungen.

### Drogen- u. Photohaus am Sonnenplatz

Bruno Matthias, Breslau 5  
Gartenstr. 10, gegenüb. d. Zimmerstr. / Tel. 573 69  
Sämtliche Aufträge werden sofort durch Boten  
ins Haus gesandt.

### Haus Wettin Karlsbad

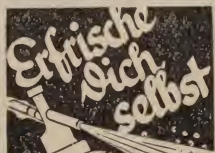
Moderner Komfort

Inh. Dr. Huppert-Klemperer

Für Gemeindemitglieder

### Preisermäßigung

Auskunft erteilt Gertrud Huppert,  
Breslau, Charlottenstr. 40 — Tel. 80172



**HEIM-  
SYPHON**

Der Apparat zur Selbst-  
bereitung von Selters-  
Limonaßen, Heimselt etc.

Verkaufsstelle:

**ARTUR SACHS**

Breslau 5

Museumplatz, Ecke Höfchenstr. 1  
Tel. 532 29

Stets Gelegenheitskäufe  
in **Glas- und  
Porzellanwaren**

### Oberprimanerin

erteilt bill. Nachhilfe-  
stund., hauptsächlich  
in naturwissensch.  
Fächern, für untere  
Klassen in allen Fäch.  
Anfr. erbet. u. K. S. 17  
Exped. dies. Zeitung.

Moderne

Qualitäts-Herrenartikel

Nur bei

**Hecht**

Oßlauer Str. 76-77

### Palästina wie es wirklich ist

von Hugo Herrmann.  
Leinwand 5.30 RM.

Bonne, Palästina. Land und Wirtschaft. Leinwand 12.50 MM.

Palästina. Zeitschrift für den Aufbau Palästinas. Jährl. 8.40 RM.

Probeheft auf Wunsch

### Koebner'sche Buchhandlung

Ehrlich & Riesenfeld - Schmiedebrücke 29a - Fernspr. 26580

## Siegfried Gadiel

# Möbeltransport

zwischen beliebigen Orten

# Wohnungstausch

Expeditionen aller Art

## Gartenstraße 34

Fernsprecher 512 23.

Fordern Sie unverbindlichen Kostenanschlag



## Jüdischer Schwimmverein Breslau.

Anschrift der Schriftführerin: Frau Ilse Blumenthal,  
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Straße 89, I.

1. Herr Dr. Löwenrath hat sich liebenswürdigerweise dem Verein zur Ausbildung im Rettungsschwimmen zur Verfügung gestellt; diejenigen Mitglieder, die hieran Interesse haben, wollen sich am Vereinsabend melden.

2. Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft hat den im vorigen Jahr von uns gestellten Antrag, eine Rettungswache stellen zu dürfen, auf Grund des Rier-Paragrafen abgelehnt.

3. Wir haben unseren Austritt aus dem Deutschen Schwimm-Verband erklärt.

4. Es wird unsere Mitglieder interessieren, daß wir nachstehende Untergruppen eingeteilt haben: jeden Montag: Abwehrsport (Medizinball-Freübungen); jeden Mittwoch: Geländesport; jeden Sonntag: Rad-Ausflüge, verbunden mit Schwimmen in der Oder. Diese Gruppen sollen zur Stärkung und Festigung der Kameradschaftlichkeit dienen.

5. Wir beabsichtigen außerdem einen Trainer-Schulungsschnellkurs einzurichten.

6. Von jetzt ab findet an jedem Vereinsabend Massentraining statt. 7. An den Pfingstfeiertagen unternahm die Radportgruppe einen Ausflug nach dem Schleierteal, der als gelungen bezeichnet werden kann. Weitere Fahrten sind in Aussicht genommen.

8. Für den 9. Juli ist ein Vereins-Ausflug nach Ritschendorf vorgesehen, an dem sich hoffentlich sämtliche Mitglieder beteiligen werden. Näheres wird am schwarzen Brett bekanntgegeben.

## Sportbund im R. j. F.

Der R. j. F. hat, besorgt um das Wohl unserer Jugend, eine Sportorganisation aufgebaut, welche dazu dienen soll, denjenigen jüdischen Turnern und Sportlern das Betreiben von Leibesübungen zu ermöglichen, welchen jetzt das Verbleiben in ihren bisherigen Vereinen unmöglich geworden ist.

Auch in der Ortsgruppe Breslau ist die Turn- und Sportgruppe in günstiger Entwicklung. Aktive Turner und Sportler, sowie inaktive Förderer werden gebeten, ihre Meldung im Büro des R. j. F., Gartenstr. 34 oder bei Kam. Rothgier, Neudorfstr. 27, abzugeben. Alle gewünschten Auskünfte erteilt Kam. Dr. Fried (Tel. 851 77 und 844 11).

Kameraden und Freunde! Helft der Jugend geben, was der Jugend gehört.

Junge jüdische Menschen! Kommt in Scharen zu uns! Der vaterländische Sinn und der Geist der Kameradschaft im R. j. F. sind euch Gewähr, daß ihr euch bei uns wohlfühlen werdet!

## Ungewöhnlich preiswerte Stoffe

Fabrikposten,  
nur letzte Neuheiten in modernsten  
Gewebe und guten Qualitäten

Geschw.

# Frautner

Inh. Artur Braunthal

Nachf. Ring 49

## Arbeitsnachweis jüdischer Organisationen Schlesiens,

Breslau II, Schweidnitzer Stadtgraben 28.

Telephon: 268 63.

Postfachkonto: 263 09.

Die Nachfrage nach geeigneten kaufmännischen Stellungen in allen Branchen und Berufsarten hat im letzten Monat infolge der zahlreichen Entlassungen jüdischer Angestellter erheblich zugenommen. Wir suchen deshalb dringendst kaufmännische Stellungen für Stenotypistinnen, Lageristen, Expedienten, Verkäufer, Büroangestellte usw. Nur durch eine größere Stellenbeschaffung ist es möglich, in den größten Notständen dieser Zeit Abhilfe zu schaffen. Wir wenden uns daher mit der dringenden Bitte an die jüdischen Arbeitgeber, daß wenigstens sie bei Neueinstellungen, aber auch bei Ausbilden während der Ferienzeit, stellungslöse jüdische Angestellte, die bei uns gemeldet sind, für die Einnistung in Konkurrenz treten lassen.

Die Nachfrage nach Hausangestellten ist zur Zeit bei uns sehr groß. Geeignete Hausangestellte, die bereit sind, jegliche Hausarbeit zu übernehmen, wollen sich in unserer Sprechstunde täglich vormittags von 10—12 Uhr melden.

Außerordentlich dringlich ist die Beschaffung von geeigneten Volontär- und Lehrstellen in allen Handwerkszweigen. Die Berufsumstellung, die heute zwangsläufig in weiten Kreisen jüdischer Jugendlichen vorgenommen wird, stellt an uns in dieser Richtung besondere Anforderungen, und wir bitten daher, alle entsprechenden Lehr- und Ausbildungsstellen uns unverzüglich (Telefon 26863) bekanntzugeben.

Sprechstunden für männliche Berufsanwärter, täglich nachmittag 3—5 Uhr; für weibliche Berufsanwärter täglich vormittag 10—12 Uhr.

## OTTO SPORLEDER

Drogen - Photo - Parfümerien

Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Telefon 378 28

Kaiser-Wilhelm-Str. 167

Telefon 831 08

Tauentzienstraße Nr. 50

Telefon 599 17

Viktoriastraße Nr. 114

Telefon (599 17)

## Höniger Agnetendorf i. Rsgb.

Telefon Hermsdorf/Kynast 303

## Ferien- und Daueraufenthalt

für Kinder jeder Altersstufe und für Erwachsene.  
In der angegliederten Schule Ausbildungsmöglichkeit  
in allen Wissenschaftl., Fachern, Sprachen, Handels-  
fachern, Kunstgewerbe, Haus- und Landwirtschaft.  
Gelegenheit zu jedem Sport.

Prospekte u. Auskünfte durch die Leiterin

Sara Höniger

## Fahrräder und Nähmaschinen

Görlicke und Opel sowie andere  
Marken-Fabrikate vorteilhaft bei

Nathan Mossner, Nikolaistraße 10/11

Reparaturen aller Art sowie  
Zubehörteile zu billigsten Preisen

## Maler-Arbeiten aller Art

geschmackvoll • preiswert • dauerhaft

Renovation von Wohnungen und  
Geschäftslokalen. Fassadenanstrich

Sieg. Cohn, Schillerstr. 10

Fernsprecher 346 48. Gegründet 1898

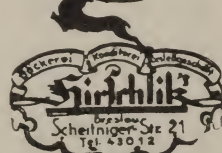
Sehr gut erhalten.

## Radio-Fernap.

zu kaufen gesucht. Ang.  
mit Marke. Preis u. s. w.  
unter M. S. 31 ds. Ztg.

## Bad Soden a. Taunus

(Kurort für Herz, Atmungs-  
organe, Asthma, Bronchitis)  
Jüdische Kurgäste erhalten  
jede gewünschte Auskunft  
durch Kultusvorstand  
Dr. med. Isserlin, Hauptstr. 6



Nur Scheitnigerstraße 21  
Telefon 430 12

## Kolonialwaren u. Delikatessen

kauft man preiswert und gut bei

B. Berkowitz

Breslau-Scheitnig, Maxstr. 16 Tel. 450 04

Lieferung ins Haus

Laboratorium für medizin. Untersuchungen  
(Harn, Sputum, Blut-Stuhl etc.)

## Dr. Georg Schuftan

vereid. Sachverständiger — Zimmerstr. 11  
Annahme auch Hohenzollernstr. 77, ptr.

## Lucas Fraenkel

Inh.: E. Jungmann

Schmiedebrücke 54

Seit 104 Jahren das  
bekannt reelle Haus für

Strümpfe und Trikotagen

Angenehmen, ruhigen Aufenthalt mit an-  
erkannt guter (nicht ritueller) Verpflegung  
bietet

## Pension Eckersdorff

Krummhübel / Fernsprecher 360

## Wanzen Ratten Mäuse Motten Schwaben

beseitigt samt der Brut endgültig für immer

H. Junk Kammerjäger

Breslau 21, Schwerinstr. 45/47 Tel. 825 24

Ich gebe Ihnen schriftliche Garantie für rest-  
losen Erfolg. Ausführung an jedem Ort ohne  
Preiserhöhung und Versand nur selbsterprobter  
radikal wirkender Präparate.

## Dipl.-Ing. Kurt Manasse

Baugeschäft  
Ausführung

sämtlicher Maurer- u. Zimmerarbeiten

Kostenschläge jeder Art unverbindlich!

jetzt Karlstr. 48/49. Tel. 519 87

Weiße Zähne  
Reiner Atem:

BIOX-ULTRA

die sparsame  
schäumende

ZAHNPASTA

mit biologischer  
Sauerstoff-Wirkung



**Zentralverband jüd. Handwerker Deutschlands, Ortsgruppe Breslau.**

Anlässlich unserer nächsten Mitgliederversammlung, welche am Mittwoch, dem 28. Juni 1933, abends 8½ Uhr, im Restaurant Kornhäuser, Schweidnitzer Stadtgraben 9, stattfindet, hält Herr Eugen Samson einen Vortrag über das Thema: „Wie gelangt man als Handwerker nach Palästina?“ Frauen und Familienangehörige unserer Mitglieder, sowie Freunde und Gönner sind eingeladen. Ebenso nehmen unsere Handwerksgehilfen und Lehrlinge an diesem Abend teil.

**Soziale Gruppe**

Wir suchen Arbeit für: Handwerker, Gelegenheitsarbeiter, kaufmännische Angestellte, Schneiderinnen, Stickerinnen, Stopferinnen usw. Wissenschaftliche Lehrerin erteilt Unterricht, besonders Französisch, Englisch. Schreibmaschinenarbeiten werden auf eigener Maschine in und außer Haus gut und preiswert ausgeführt. Karlstraße 43, Telefon 29005, 9—1 Uhr. Stellungsuchende melden sich unter obiger Adresse; Hausangestellte werden gesucht.

Die Gründung eines Jüdischen Chors ist beabsichtigt. Leitung: Chormeister Werner Sander. Meldungen musikalischer Damen und Herren an das Büro der Sozialen Gruppe, Karlstraße 43 (9—1 Uhr) Tel. 29005. Monatlicher Beitrag 0.50 RM.


**Mitteilungen des Reichsbundes jüd. Frontsoldaten**  
 Ortsgruppe Breslau, Gartenstraße 34, Tel. 572 08

1. Das Büro befindet sich ab 21. Juni, Gartenstraße 34, hochpart neben der Baubank. Die Telefon-Nr. 572 08 bleibt.

2. Bezirks- und Gruppeneinteilung. Die Einteilung in Bezirke und Gruppen ist reiflos durchgeführt. Die Bezirksführer haben in ständiger Fühlungnahme mit ihren Gruppenführern zu stehen, diese sind wieder dafür verantwortlich, daß alle ihnen zugeteilten Kameraden regelmäßig die erforderlichen Mitteilungen erhalten. Die einzelnen Bezirke veranstalten außerdem Mitgliederversammlungen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Wer seine Einteilung noch nicht kennen sollte, melde sich sofort im Büro, Gartenstr. 34.

3. In sämtlichen Versorgungsangelegenheiten finden Beratungen jeden Montag Vormittag von 8—9 und Nachmittag von 2—4 Uhr in unserem Büro statt. Leitung Kamerad Steinig, Trinitasstraße 1 und Kamerad Hochheimer, Alexanderstraße 19.

4. Für Letzte. Wichtige Mitteilungen sind uns von der Bundesleitung zugegangen. Kameraden, die Ärzte sind, erhalten im Büro Auskunft.

# Kleider

nichts als

# Kleider

so weit das Auge reicht, — der erste Eindruck in der großen Spezialabteilung für Damenbekleidung bei Centawer! Wenn man dann die Preise sieht, könnte man glauben, es wäre Ausverkauf, und dabei ist eine Form entzückender und kleidsamer als die andere, bei Verwendung wunderschöner Materials! Machen Sie sich das Vergnügen, lassen Sie sich von uns die letzten Neuheiten zeigen, ohne Kaufzwang selbstverständlich!

## Centawer

G. M. B. H. Breslau, Schmiedebrücke 7-10

## Ihr Bade-Anzug

sitzt gut  
hält gut  
kleidet Sie gut  
kaufen Sie ihn im Fachgeschäft. Große Auswahl in Bade-Anzügen, -Mänteln, -Kappen, moderne ¾-Strümpfe für Damen, hat seit jeher die

**Sächsische**  
Wollwaren-Manufaktur  
Breslau nur ZWINGERPLATZ 1

## Max Friedländer

Breslau 5, Sonnenstr. 28  
Gegr. 1876

Fernsprecher 511 17

Papier · Schreibwaren  
Schulbedarfsartikel  
Packpapiere  
Bürouensilien

Engros — Detail  
Bekannt billige Preise

**Dr. F. Cohn**  
**Dr. Ch. Cohn-Wolpe**  
praktizieren wieder  
**Bad Kudowa**

## Spanier

Akademiker unterrichtet  
auch franz. u. italienisch.  
Anfr. u. A. B. 250 Exp. d. Ztg.

## Pianist

empfeilt sich f. Hochzeit,  
Gesellschaft u. Vereine bill.  
Edgar Grün, Tauentzienstr. 59 III.

## H. JESINA, Steinstr. 11

Telefon 854 74

Elektrische Licht- und Klingel-  
Anlagen / Reparaturen / Radio

## Einführungskurse

vom 5. Juli bis 1. Oktober

für Studierende, Sprechstundenhilfen, Pflegepersonal,  
Kindergärtnerinnen, sowie Töchter und Hausfrauen.

1. Hilfeleistungen in Krankheitsfällen, hyg. Verhalten, zweckmäß. Ernährung, einfache Labor-Arbeiten.
2. Massage und elektr. Behandlungsmethode praktisch und theoretisch.
3. Kinderturnen, Geräte, Gymnastik, Sportspiele, Säuglings-Gymnastik.
4. Anatomie des Menschen.

Honorar prakt. Kurs. je 10.— Mk. monatl.

Anatomie-Kurs. 3.— Mk. monatl.

Dr. med. Dora Braun / Anruf 30420  
Agnes Fritzler, staatl. und klin. gepr.  
Turnpäd. / Anruf 84889  
Emmy Rosenbaum, Dipl. Gymnastik-  
Lehrerin / Anruf 29442

Anmeldungen:

Kaiser-Wilhelm-Straße 32, Gth.

Montag u. Mittwoch 4—6 Uhr, Freitag 11—1 Uhr

## Elektr. Licht-u. Kraft.

Anlagen / Reparaturen / Radio

## Fritz Eichwald

Nikolaistraße 7

Fernspr. 584 73

## Zum Umzingeln

übernehmen wir

Licht-  
leitungen  
Reparaturen  
Um-  
arbeitungen

Lassen Sie sich  
von uns beraten.  
Wir sind das füh-  
rende Spezial-  
Geschäft  
Breslaus.  
Unsere Auswahl  
an Lampen wird  
Sie überraschen

# BBI

Alte Taschenstraße 3-6  
Kaiser - Wilhelm - Str. 3

Mitglied der K.-K.-G.

## Volksbank Wratistlawia

Eingetragene Genossenschaft  
mit beschränkter Haftpflicht

Breslau - Gartenstraße 64

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen  
Reichsbankgironkonto - Postscheckkonto Breslau 12782

Fernsprecher:  
Breslau 24121

Die Bank der jüdischen Selbsthilfe



5. Wir fordern wiederholt alle Grenzscher, Orgeß- und Baltikum-Kämpfer auf, sich bei uns zu melden. Nach der dritten Durchführungsordnung zum Beamtengesetz werden sie den Frontsoldaten gleichgestellt. Innerhalb des Frontbundes werden sie gefördert zusammengefaßt, als ordentliche Mitglieder geführt und können die Bundesnadel tragen. Dasselbe gilt für Deutsch-Österreicher, die in der österreich-ungarischen Armee Frontdienst getan haben.

6. Wir bitten Kameraden, die Viehhändler sind, sich zu einer Rücksprache im Büro zu melden.

7. In kürzester Frist wird die Turn- und Sportfrage vom VFF geregelt sein. Wir werden darüber bald den Kameraden und der jüdischen Öffentlichkeit Mitteilung machen.

8. Riff-Kamerad sucht stundenweise Beschäftigung für Klein-Auto (1.50 RM. pro Stunde). Offerten nimmt unser Büro entgegen.

9. An dieser Stelle danken wir allen denjenigen rührigen Kameraden, die nicht nur in Breslau, sondern auch in den Ortsgruppen des Landesverbandes neue Mitglieder geworben haben. Wir begrüßen mit besonderer Freude die neue Ortsgruppe in Reisse und die Kameraden aus Kaufatz, die sich der Ortsgruppe Grünberg angeschlossen haben. Den neu zugetretenen Förderern sprechen wir unsern Dank aus für ihre Bereitwilligkeit, unsere Bestrebungen zu unterstützen. Für Schweidnitz und Umgebung, sowie für Oels und Umgebung sollen demnächst neue Ortsgruppen gegründet werden.

10. Als neue Kameraden begrüßen wir: Bernhard Grinpeter, Walter Licht, Ludwig Capauner, Heinrich Fabisch, Georg Juliusberger, Leo Popielarz, Jakob Kiewe, Max Heymann, Josef Weiß, Wilhelm Fischer, Erich Wehl, Kurt Heydermann, Julian Pasch, Heinrich Fink, Otto Glogauer, Herbert Vorchard, Hans Petersdorff, Georg Schöge, Karl Rosenbaum, Max Ebitzin, Fritz Pulvermacher, Ernst Braß, Walter Hamburger, Ernst Holz, Georg Cohn, Julius Neumann, Fritz Lachmann, Simon Mamlot, Jakob Wisch, Max Glogowski, Erich Guttmann, Max Schein, Curt Löwy, Salo Schönwald, Martin Hirsch, Max Oppenheimer, Siegfert Steinik, Fred Schnell, Fritz Brandt, Fritz Rothenberg, Herbert Ehrlich, Kurt Guttmann, Walter Cohn, Maximilian Strumpfner, Ernst Sittenfeld, Ernst Welschowsky, Max Glaser, Hugo Glaser, Arthur Eichauer, Samuel Friedmann, Max Brandt, Josef Gruscha, Dagobert Freund, Hermann Loewkowik, Harry Berg, Leopold Sachs, Oskar Frephan, Max Brauer, Leopold Horngrün, Kurt Weinberg, Oskar

Juliusberger, Manfred Choken, Fritz Littauer, Alfred Schüftan, Ludwig Rosenbaum, Walter Freudenthal, Siegfried Gotthilf, Emil Weisitz, Arthur Berger, Walter Kempinsky, Fritz Landau, Herbert Blumenthal, Martin Heymann, Paul Wiener, Viktor Schottländer, Adolf Krakauer, Walter Hamburger, Erwin Böhm, Felix Königsberger, Julius Sachs, Max Lewinger, Georg Jonas, Oskar Maier, Wilhelm Schlesinger, Erich Ring, Hellmuth Schakty, Emil Reiser, Fritz Schalscha, Emil Ruz, Max Zweig, Salo Cohn, Fritz Wallfisch, Alfred Danziger, Martin Ludnowsky, Emanuel Friedländer, Martin Schreiber, Otto Stern, Max Hirsch, Herbert Schneidemann, Theophil Marcus, Hermann Markiewicz, Hugo Schwarzbaum, Erich Schäffer, Paul Krebs, Eugen Schüftan, Arno Podschubski, Otto Strumpfner, Edmund Weißbart, Ludwig Schwarz, Kurt Hirsch, Georg Leffer, Kurt Schifftan, Benno Bartholdy, Siegfert Just, Martin Freund, Bertold Schaal, Richard Jacobius, Josef Cohn, Hans Tyrasch, Max Manasse, Georg Elarek, Hans Loewenstein, Kurt Lindner, Julius Wolff, Heinrich Riez, Erwin Schöhan, Martin Ruz, Fritz Schimmed, Hans Seidemann, Alfred Bach, Paul Roth, Julius Richter, Erich Bof, Ernst Günther, Artur Loewy, Josef Translatour, Paul Abraham, Simon Löwenberg, Arthur Schwarz, Hans Kirsch, Felix Peris, Fritz Mannheimer, Erich Siebner, Max Kalischer, Louis Kempe, Adolf Marcus Wiener, Erich Königsberger, Ismar Sachs, Alfred Schleier, Louis Jaded, Philipp Groß, Karl Urbainzky, Siegfert Brandt, Sally Beutler, Fritz Ratksinsky, Harry Kaitan, Curt Löwy, Siegmund Helländer, Ismar Preis.

Soweit keine schriftliche Ablehnungen ergangen sind, wird über die weiteren Aufnahmeversuche noch entschieden.

11. Zwecks Nachweises der Zugehörigkeit zu einer fechtenden Truppe wird folgendes vorgeschlagen: 1. Antrag beim Reichsarchiv Potsdam auf Ausstellung einer Bescheinigung, daß der betreffende Truppenteil als kämpfende Truppe anzusehen ist. 2. Bei Spezialtruppen bei nachstehenden Stellen: a) für Train: Deutscher Train-Bund, Vorsitzender Herr Major von Müller, Berlin, Kriegervereinshaus; b) für Nachrichten-truppen: Herr Oberst Lindow, Vorsitzender des Waffeninges der deutschen Nachrichtentruppen, Charlottenburg, Weinarter Straße 5; c) Vereinigung ehemaliger Kameraden der Luftschiffahrt, Berlin-Mariendorf, Schöneberger Straße 38. Weitere Auskunft im Büro.

12. Bezirksversammlung - Süd: Am 14. Juni 1935 fand im großen Saal der Lessingloge eine Versammlung des Bezirks-Süd statt,

## 3 Ferien-Reisen im Gesellschaftsauto

8. bis 15. Juli	17. bis 27. Juli	26. Juli bis
Bayreuth	Bayern — Bodensee	4. August
München	Schwarzwald	Ostsee
Garmisch	Rhein	mit Auto und
Chiemsee	mit Ausflug n. d.	Schiff
8 Tage	11 Tage	9 Tage
Inkl. Fahrt, Verpflegung	Inkl. Fahrt, Verpfleg., Schiff	Inkl. Fahrt, Verpflegung
112.- Mk.	159.- Mk.	73.65 Mk.

Billige 10 tägige Ferien-Einzelreisen inkl. Bahn u. Verpflegung v. 50.- Mk. aufwärts geschloss. jüdische Gesellschaftsreisen — kostenl. Urlaubsberatung —

**Reisebüro Palmstr. 27 - 587 37**  
Fordern Sie Prospekte!



**Rind-  
leder**  
mit Reißverschluss  
von **285** an

Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel  
in größter Auswahl

**Geschw. Silbermann**  
Gartenstraße 85 und  
Ohlauerstraße, Ecke Schuhbrücke

### Fanny Vogelsdorff

Goldene Radegasse 27 a  
empfiehlt billigst:  
**Sämliche Waschartikel  
Feinseifen  
Parfümerien  
Kerzen etc.**  
Lieferung frei Haus  
Sonnabend geschlossen  
— Tel. 517 83 —

### Nachhilfe

erteilt Student in Latein, Englisch, Französisch, Hebräisch u. Mathem. Hauslehrerstelle erwünscht. Offert. unt. H. R. 19 an die Expedition d. Zeitung.

### Prima Scheuertücher

Beste Qualität, billige Preise  
kl. Quantität, liefert ins Haus  
**Max Wolf**  
Breslau II, Palmstraße 1.

### Ich verlege

ab 1. Juli: meine Privatschule für  
**Damenschneiderei**  
nach **Feldstr. 21, hpt., Ruf 544 86**  
jetzt noch  
**H. Galuschke** Karlsr. 7

Wir übernehmen  
**Grundstücks-Verwaltungen  
Geschäfts-Abwicklungen  
Vermögens-Verwaltungen**

Wir sind Spezialisten auf den hierfür  
einschlägigen Gebieten

**Gesellschaft für Wirtschafts- und  
Aufwertungs-Beratung m. b. H.**  
Schloßstraße 3 Tel. 543 44  
Geschäftsführer: Viktor Wreschner u. Gustav Fulder

Wirtschaftsaufbau

DER

durch Preisabbau!

**QUALITÄTS-ANZUG**  
für den verwöhntesten Geschmack!

aus prima Stoffen u. la Verarbeitung.

**NACH MASS** nur noch **Mk. 85.-**

Stoffe werden zur Verarbeitung  
angenommen! **NUR GARTENSTR. 84**  
E. Szczupak — Telefon 272 92

## Wohnungs-Umzüge

aller Art, spez.

## Uebersee-Transporte

sachgemäß und preiswert

Speditions- u. Lagerges. m. b. H.

**Adolf Imbach & Co.**

Breslau 6

Striegauer Str. 2 - Fernspr. 554 41 43

## Ein Sonderposten

Damen Dänischleder Zweidruck v. M. **1,90**  
„ Schweinsleder „ „ „ **6,50**



**BÖSSERT**  
FABRIK UND EINZELVERKAUF  
Neue Schweidnitzer Str. 15 hot  
REINIGT, FÄRBT, REPARIERT.

## Beth „Scharon“ Pension

Tel. Awiw, Hascharon-Straße 8

Streng כשר Mäßige Preise  
Sonderabteilung für Schüler v. 14-18 Jahren  
Leitung: Lotte Robinson, Bertha Berschak



# Zentralverband jüd. Handwerker Deutschlands e.V., Ortsgruppe Breslau

Geschäftsstelle: Breslau 13, Kronprinzenstraße 41 (Ing. Unikower, Tel. 39181)

## A. Mitgliederverzeichnis

(Alphabetisch nach Branchen geordnet)

### Auto-Reparaturwerkstatt

Rund, Erich, Trebnitzer Straße 72. Tel. 40834

### Baugewerbe

#### a) Beratende Architekten

Hadda, Albert, Architekt, Maxstraße 26  
Hadda, Moritz, Architekt B. D. A., Viktoriastraße 115. Tel. 34455  
Hahn, Rudolf, beratender Ingenieur für das Bauwesen, Augustastraße 165. Tel. 35807

#### b) Ausführende Bauunternehmungen

Jawitz, Ludwig, Maurermeister, Höfchenstraße 75. Tel. 31297  
Manasse, Kurt, Dipl.-Ing. und Architekt, Karlstraße 48/49. Tel. 51987  
Perl, Julius, Baumeister, Charlottenstraße 40. Tel. 80731  
Prinz, Theodor, Architekt, Fehrbellinstraße 2. Tel. 81410

### Bäckerei-Betriebe

Hirschlik, Ludwig, Scheitniger Straße 21. Tel. 43012  
Schleimer, Georg, Goldeneradegasse 5. Tel. 26964  
Fil.: Höfchenstraße 74  
Siedner, Bruno, Antonienstraße 8. Tel. 57024  
Fil.: Viktoriastraße 104, Höfchenstraße 59, Kaiser-Wilhelm-Straße 175

### Bauglaserei und Flachglashandlung

Bley, D., Inh. Glasermeister Hugo Spanier, Herdainstraße 65. Tel. 37244. Priv.: Sadowastraße 38. Tel. 35502  
Rotholz, S., Friedrich-Wilhelm-Straße 60.

### Bauklempnerei und Bedachung

Appel, M., Oels i. Schl., Gartenstraße 21. Tel. 315  
Katz, D., Sonnenstraße 12. Tel. 28381  
Kempinski, Josef, Telegraphenstraße 5. Tel. 58321

### Bauschlosserei

Armer, D., Kupferschmiedestraße 21. Tel. 21784  
Königsberger, Ed., Altbüßerstraße 51. Tel. 29042

### Beleuchtungskörper

#### Ausstellung:

Prinz, Robert, Inh. Installationsmeister M. Prinz, Reuschestraße 48. Tel. 59931

#### Vertretung:

Frey, Georg, Herrenstraße 31. Tel. 53904

### Buchbinder

Brieger, Martin, Buchbindermeister, Schwerinstraße 2  
Wallbach, Moritz, Papiergeschäft, Reuschestraße 46. Tel. 54185

### Büromaschinen-Reparatur und -Zubehör

Peiser, Curt, Kaiser-Wilhelm-Straße 8. Tel. 39922

### Buchdrucker

Jaschkowitz, Herm., Gartenstraße 35. Tel. 36964  
Pasch, Julian, i. Fa. Herrstadt, Karuthstraße 14. Tel. 28067  
Rotenberg, D., Weißgerbergasse 43. Tel. 23406  
Schatzky, Th., A.-G., Neue Graupenstraße 7. Tel. 24468

### Damenhüte

Breslauer Hutfabrik, Inh. Martha Cohn, Gartenstraße 91  
Kott, Heinrich (Fa. Hulda Siedner), Schmiedebrücke 12, Tel. 53905  
Löwy, Julius, Weinbergsweg 18/20. Tel. 40323

### Dekatier- und Waschanstalt

Müller, Adolf (Fa. Bruno Jonas), Antonienstraße 12. Tel. 57266

### Eisenwaren (Haus- u. Küchengeräte, Herde, Ofen)

Brauer, H., Teichstraße 26. Tel. 53931  
Brandt, Eisenhandlung, Friedrich-Wilhelm-Straße 89. Tel. 28036

### Elektr. Licht- und Kraftanlagen

(beim städt. Elektrizitätswerk zugelassene Firmen)

Blumenfeld, Erwin, Weidenstraße 5. Tel. 53515  
Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205  
Eichwald, Fritz, Nikolaistraße 7 (gegenüber Bielschowsky). Tel. 58473  
Frey, Georg, Herrenstraße 31. Tel. 53904  
Gellert, Richard, Gräbschener Straße 39. Tel. 23521  
Prinz, Robert, Inh. Installationsmeister M. Prinz, Reuschestraße 48. Tel. 59931  
Süßmann, Herbert, Büttnerstraße 6. Tel. 53214  
(Die Fa. Rob. Prinz ist außerdem zur Ausführung von Steigleitungen und Verbindungsleitungen beim E.W. Breslau zugelassen)

### Fleischer

Badrian, Wolf, Hohenzollernstraße 47/49. Tel. 33945  
Gomma, Felix, Karlstraße 44. Tel. 51288  
Kwilecki, Samuel (vorm. Grünpeter), Goldeneradegasse 15. Tel. 53663. Fil.: Viktoriastraße 70.  
Moschkowitz, Leopold, Goldeneradegasse 14. Tel. 28095. Fil.: Viktoriastraße 111a

### Friseure

Müller, Josef, Viktoriastraße 104  
Nothmann, Heinr., Augustastraße 186

### Fußböden

#### Linoleum:

Danziger, Max, Höfchenstraße 35. Tel. 34351

#### Steinholz und Terrazzo:

Fröhlich, Ernst (Fa. Ratschinski & Co.), Nikolaistraße 49/50. Tel. 23223

### Gas- und Wasserleitungen

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205  
Katz, D., Sonnenstraße 12. Tel. 28381  
Unikower, Oscar, Ing., Kronprinzenstraße 41. Tel. 39181  
(Alle drei Firmen sind zur Gasinstallation im Versorgungsgebiet der städtischen Gaswerke zugelassen)

### Geldschränke

Armer, D., Kupferschmiedestraße 21. Tel. 21784  
Königsberger, Ed., Altbüßerstraße 51. Tel. 29042

### Glaserei und Bildereinrahmung

Bley, D., Inh. Glasermeister Hugo Spanier, Herdainstraße 65. Tel. 37244. Priv.: Sadowastraße 38. Tel. 35502  
Mammoth, Adolf, Höfchenstraße 48. Tel. 33695  
Rotholz, S., Friedrich-Wilhelm-Straße 60

### Grabdenkmäler

Bial, Emanuel, Steinstraße 63. Tel. 37995  
Neustadt, Karl, Flughafenstraße 1. Tel. 23713

### Heizungsanlagen

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205  
Unikower, Oscar, Ing., Kronprinzenstraße 41. Tel. 39181

### Hotels

Hotel Rom, Inh. Rudolf Rosenfeld, Albrechtstraße 17, Ecke Bischofstraße. Tel. 20770

### Klaviere und Stimmungen, sowie Reparaturen

Piano-Selig, Schweidnitzer Straße 10/11. Tel. 51987

### Konditorei-Betriebe

Heidermann, Georg, Siebenhufener Straße 12. Tel. 54563  
Kaffee u. Konditorei Rom, Inh. Rud. Rosenfeld, Albrechtstraße 17, Ecke Bischofstraße. Tel. 509905  
Seelig, Eugen, Karlsplatz 3. Tel. 22051  
Fil.: Kaiser-Wilhelm-Straße 78  
Siedner, Bruno, Antonienstraße 8. Tel. 57024



**Kürschner**

Choike, David, Augustastraße 118.

**Linoleumarbeiten**

Danziger, Max, Höfchenstraße 35. Tel. 34351

**Lüftungsanlagen**

Unikower, Oscar, Ing., Kronprinzenstraße 41. Tel. 39181

**Malergeschäfte**

Cohn, Siegmund, Schillerstraße 10. Tel. 34648

Malergeschäft Herold, Yorckstraße 44. Tel. 85109

Schlesinger, Lothar, Kaiser-Wilhelm-Straße 33. Tel. 34959

Schlesinger, Manfred, Hohenzollernstraße 25. Tel. 81594

Simenauer, Felix, Parkstraße 38/40. Tel. 45402

Strietzel, Karl, Höfchenstraße 17

**Möbelgeschäfte**

Brandt, Siegbert, Gartenstraße 87. Tel. 51644

Brettler, N., Gartenstraße 86. Tel. 27636

**Optiker**

Garai, Albrechtstraße 4. Tel. 27482

**Pianos**

Piano-Seliger, Schweidnitzer Straße 10/11. Tel. 51987

**Radio- und ähnliche Artikel**

Blumenfeld, Erwin, Weidenstraße 5. Tel. 53515

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205

Eichwald, Fritz, Nikolaistraße 7. Tel. 58473

Elflein, Ernst, Inh. Max Fink, Ing., Gneisenauplatz 1. Tel. 45262

Gellert, Richard, Gräbschener Straße 39. Tel. 23531

Nelken, Kurt, Höfchenstraße 71. Tel. 31666

Prinz, Robert, Reuschestraße 48. Tel. 59931

Seliger &amp; Sohn, Schweidnitzer Straße 10/11. Tel. 51987

Süßmann, Herbert, Ing., Büttnerstraße 6. Tel. 53214

**Schildermalerei**

Bley, D., Inh. Glasermeister Hugo Spanier, Herdainstraße 65.

Tel. 37244. Priv.: Sadowastraße 38. Tel. 35502

**Schlosserei**

Armer, D., Kupferschmiedestraße 21. Tel. 21784

Hoffmann, Rudolf, Bohrauer Straße 45

Königsberger, Ed., Altbüßerstraße 51. Tel. 29042

Scharff, Herbert, Ring 4. Tel. 27422

**Schneider-Ateliers****a) Herrenschnneider:**

Amsterdam &amp; Tennenberg, Ring 45. Tel. 50316

Draier, S., Poststraße 3

Starz, Gustav, Ernststraße 10. Tel. 20424

**b) Damenschneider:**

Grünberg, Moritz, Gartenstraße 75. Tel. 33031

**Schuhmacher mit Reparaturwerkstatt**

Jakobowitz, Alfred, Michaelisstraße 115. Tel. 51664

Mohr, Alexander, Taubentzenplatz 3a. Tel. 26254

Ringer, J., Goldeneradegasse 27b

Rotholz, H., Höfchenstraße 63

**Steinsetz- und Tiefbauunternehmer**

Klammer, Theodor, Schweidnitzer Stadtgraben 28

**Tapezierer und Dekorateur**

Koppe, Georg, Höfchenplatz 6

**Telephon- und Klingelanlagen**

Elflein, Ernst, Inh. Ing. Max Fink, Gneisenauplatz 1. Tel. 45262

Eichwald, Fritz, Nikolaistraße 7. Tel. 58473

**Töpfer**

Isaac, Eduard, Holteistraße 46. Tel. 27506

**Tischlerei-Betriebe**

Lewy, Edmund, Holteistraße 26

Talalay, A., Höfchenstraße 61

**Uhrmacher und Juweliere**

Kaiser, Wilhelm, Breslau-Carlowitz, Drabiziusplatz 3

Rosenthal, Arnhold, Neue Schweidnitzer Straße 5. Tel. 27670

**Vervielfältigungen — Apparate und Zubehör**

Wallbach, Moritz, Papiergeschäft, Reuschestraße 46. Tel. 54185

**Versicherungen**

Kempe, Richard, Arletiusstraße 13. Tel. 33732

**Generalagentur der:**

„Hilfe“, Versicherungsverein für Mitglieder der jüdischen

Gemeinden des Deutschen Reiches

„Allgemeinen Kranken-Versicherungs-A.-G.“ Köln

Lebens-, Unfall-, Feuerversicherungen für die Viktoria

Spanier, Hugo, Versicherungen aller Art, insbesondere Glas-

versicherungen, Sadowastraße 38, Tel. 35502, und Herdain-

straße 65. Tel. 37244

**Außerdem gehören der Vereinigung an:**

Gedajje, Max, Malermeister in Fa. S. Cohn, Schillerstraße 10.

Tel. 34648

Grünpeter, Emil, Nikolaistadtgraben 26

Kornhäuser, Willi, Restaurant, Schweidnitzer Stadtgraben 9.

Tel. 26267

Panofsky, Hans, Hausverwaltungen, Hypotheken, Immobilien,

Körnerstraße 12. Tel. 35223

**B. Förderer (Außerordentliche Mitglieder)**

Behr, B., Kaufmann, Dessauer Straße 1

Bloch, Lippmann, Höfchenstraße 19

Ehrlich, R. &amp; P., Reg.-Baum. a. D., Architekten B. D. A.,

Eichendorffstraße 41

Glaser, Direktor, Opitzstraße 6

Hoffmann, Gemeinderabbiner Dr., Wallstraße 9

Kohn, Bruno, Kirschallee 35

Neustadt, Guido, Kirschallee 24

Silbermann, Max, Bankvorsteher, Kürassierstraße 33

Simonsohn, Rabbiner Dr., Gutenbergstraße 13

Smoschewer, Leo, Generalkonsul, Lindenallee 12

Weinstock, N., Architekt, Fehrbellinstraße 14

**Aufruf!****Die Breslauer Jüdische Handwerker-Organisation**

ruft alle Handwerker und Gewerbetreibenden, welche uns noch nicht angehören, zum Beitritt auf. Dies ist ein Appell an alle diejenigen, welche einen selbständigen Betrieb besitzen und unsere Bestrebungen fördern wollen.

Von vornherein gehört selbstredend jeder Handwerker in unsere Reihen, es darf kein einziger fehlen, der einen Handwerksberuf erlernt hat.

Wir brauchen jetzt, angesichts aller erschütternden Tatsachen, nicht darauf hinzuweisen, welchen Wert der Zusammenschluß hat, wir brauchen aber auch kaum mehr zu sagen, welcher ungeheuren Erfolg eine in sich geschlossene machtvolle Organisation hat und haben kann.

Nur die Zersplitterung und die Eigenbrödelei verursacht Untätigkeit, Erfolglosigkeit und Schwäche. Eine in sich ge-

stimmte Gesamttheit läßt sich auf die Dauer nicht bei Seite schieben, sie muß beachtet werden.

festigte Gesamttheit läßt sich auf die Dauer nicht bei Seite schieben, sie muß beachtet werden.

So sind auch der Handwerkerstand — und die ihm anverwandten Gewerbe — von der großen jüdischen Gesamttheit unbeachtet geblieben, weil er sich nicht restlos auf alle ihm angehörenden Berufsgenossen ohne Ausnahme stützen konnte.

Die Zeit erfordert es nunmehr gebieterisch, daß jeder einzelne Handwerker als aktives Mitglied eintritt, er muß wissen, daß hier allein seine Interessen nachhaltig vertreten werden; und daß er im innigen Zusammenhang mit seinen Berufsgenossen diejenigen Kreise erfährt, in die er hineingehört.

Aber wir bitten darüber hinaus auch alle diejenigen, welche ihr Interesse dem Handwerk zuwenden wollen, ihr Wohlwollen dadurch zu beweisen, daß sie außerordentliche Mitglieder werden.

Zentralverbandes jüdischer Handwerker Deutschlands Ortsgruppe Breslau  
Ingenieur Oscar Unikower, Breslau 13, Kronprinzenstraße 41



# Tafelessig **ELBS** ESSIG-ESSENZ in 3

mild im Geschmack, wasserhell,  
keimfrei u. unbegrenzt haltbar aus

Seit 1875 führende Marke für alle Feinschmecker. Große Flasche Mk. 1.50

Sorten: „Weiß“  
„mit Kräuter-  
Geschmack“  
u. „mit Wein“

der von den Kameraden Dr. Fried und Zimmener geführt wird. Kamerad Dr. Fried eröffnete die von etwa 350 Kameraden besuchte Versammlung und sprach in großen Zügen über alles das, was die Juden in Deutschland und uns Frontsoldaten besonders bewegt. Dann hielt der Landesverbands- und Ortsgruppen-Vorsitzende Kamerad Dr. Rechin ein Referat über die augenblickliche Lage und die durch diese bedingte Arbeit des Frontbundes. Nachher referierte Kamerad Oberlandesgerichtsrat Dr. Rosenthal über Gemeindeangelegenheiten und diesen schlossen sich Ausführungen über die Sportfrage an, die in gedrängter Form Kamerad Brinniker machte. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten schloß Kamerad Dr. Fried die etwa zweistündige Versammlung.

13. Wir beklagen den Tod unseres lieben Ehrenkameraden Fabian Golschiner, Neutisch, Veteran von 1870/71. Wir werden dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.



## Werbenachrichten



**Gesellschaftsreise nach Palästina.** Gerade heute interessiert wohl kein Reiseziel mehr als Palästina. Das Land mit seinen eigenen Reizen sowie der dort begründeten Kultur. Insbesondere der Handel und die Industrie stehen augenblicklich für jeden Juden im Brennpunkt allergrößten Interesses. Daher werden wohl viele freudig die Gelegenheit begrüßen, sich einer demnächst stattfindenden Gesellschaftsreise nach Palästina

anschließen zu können, zumal diese Reise besonders unter dem Gesichtspunkt einer Orientierungsfahrt aufgezeigt wird. Alles Nähere über Abfahrt, Aufenthalt im Lande usw. ist aus dem beiliegenden Prospekt ersichtlich.

Anmeldungen und Vorverkauf bei der Mio-Reklame Niedowit u. Co., Breslau 15, Kaiser-Wilhelm-Straße 29. — Ruf 34003. Letzter Meldetag: 5. Juli.

Das Landerziehungsheim „Elise Höniger“, Agnetendorf i. Riesengeb. (siehe Inserat) gewährt seinen Zöglingen wie auch Erwachsenen in trächtiger Gebirgsluft einen befriedeten Aufenthalt mit der Möglichkeit zu nachhaltiger Erholung und Ausbildung in allen Schulzweigen, Handelsfächern, in Haus- und Landwirtschaft und Sprachen (auch hebräischer Unterricht kann bei genügender Beteiligung erteilt werden). Gelegenheit zu jedem Sport. Bei gleichzeitiger Anmeldung erfolgt Preisnachlaß auf die zeitgemäßen Züge. — Damit stellt sich das seit 32 Jahren bestehende Heim bewußt in den Dienst der jetzt notwendig gewordenen Berufsumschichtung. — Alles Nähere durch die Leiterin; zu vorläufigen Auskünften bereit Dr. Salisch, Gartenstraße 40, und Studienassessor Dr. Jacoby, Hindenburgstraße 34.

**An alle Raucher.** Eine wundervolle Erfindung hat der bekannte Arzt Dr. med. Lustig gemacht. Er hat ein Mundwasser erfunden, nach dessen Gebrauch es niemand mehr möglich ist, mit Genuß zu rauchen. Die Fabrikation des Mundwassers liegt in den Händen des bekannten Chem. Laboratoriums Adolf Ebert, Friedrichshagen V 2473 b. Berlin. Verlangen Sie dort kostenlos Auskunft.

## Jüdische Kultusgeräte

Kidduschbecher, Sabbath-leuchter, Psomimbüchsen und 100 andere schöne Silbergeschenke

**Rosenthal**  
Seit 1900 stadtbekannt reell!

## Textilwaren jeder Art

Spezialität:  
Strümpfe u. Socken  
empfiehlt sehr preiswert

**L. Faerber**  
Roßmarkt 14!  
Fernsprecher 29392

## staatl. gepr. Masseurin

empfiehlt sich bestens  
**Lydia Bielschowski**  
Schwerinstraße 46.

## Kammerjägererei

**R. Treutler**  
Breslau I, Am Rathaus 9  
Tel. 288 75  
Vertilgt sämtlich. Unge-  
ziefer restlos. Zahl. erst  
nach radikal. Vertilgung.  
Innungsmittglied.  
Spezialität: Wanzenvertil-  
gung mit und ohne Gas

## Große Ferien in Mittelschreiberhau

für Kinder (Priv.-Villa)  
**Frieda Glücksmann, Breslau**  
Scharnhorststraße 16  
Tel. 85330.

## Beaufsichtigung der Schularbeiten

übernimmt Nachhilfe-  
stunden. Unterricht in  
der franz., englischen  
u. italienischen Sprache  
erteilt

**Rosa Juliusburger**  
Feldstraße 44, hptr.

## Grabstätte

Friedhof Lohestraße, mit  
Gitter und Tafel, um-  
ständehalber zu ver-  
kaufen. Nachrichten von  
Interessenten erbeten  
unter **D. S. 24** an die  
Exped. d. Blattes.

## Strickwaren, die Sie suchen!

Sport- und Oberhemdenstoffe	0.45
gute echtfarbige Qualitäten	0.58
<b>Waschkunstseide</b>	0.48
gute Grundware, beliebte Dessins	0.58
<b>Wollmousseline</b>	0.98
reine Wolle, moderne Musterungen	1.25
<b>Bemberg-Chiffon</b>	1.45
in schönen Blumenmustern	1.85
<b>Crêpe-Marocain</b>	1.48
große Musterauswahl, ca. 95 cm breit	1.95
<b>Mattkrepp</b>	1.95
ca. 95 cm breit, das neue modische Gewebe in aparten Farbtönen	2.45

## Kosterlitz & Lissner

Reuschestr. No 1 am Blücherplatz

## Julian Schück

Inh.: Johanna Billigheimer  
**Gartenstraße 64**

empfiehlt sein großes Lager in  
**kompl. Ausstattungen**  
und **geschmackvollen**  
**Geschenk-Artikeln**

## Max Pfeffermann

Niederlage d. M. Pech A. G.  
Junkernstr. 21 Tel. 270 93

**Krankenbedarfsartikel** auch leihweise  
**Gummistrümpfe, Leibbinden, Bruchbänder,**  
**Senkfußeinlagen nach Maß**

Fachmännische Bedienung, mäßige Preise

Die unterzeichneten aus dem höh. öffentl. Schuldienst beurlaubten akademischen Lehrkräfte veranstalten **private Lehrgänge** für jüd. Schüler und Schülerinnen **jeder Altersstufe** und **Fortbildungskurse für Erwachsene**. Die Vollunterrichtskurse für Jugendliche über 14 Jahre führen zur Reifeprüfung jeden Schultyps und beginnen sofort. Beratung in allen Schul- u. Erziehungsfragen. Anmeldungen werden erbeten Freiburgerstr. 23, I., täglich telef. 579 69 von 3—4. Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung.

**Blumh., St.-Rätin; Jacoby, St.-Assessor; Dr. Oelsner, St.-Assessorin; Dr. Rawicz, St.-Assessorin; Dr. Rosenthal, St.-Rätin; Schüller, St.-Rätin.**

# ERNST EICHWALD

**Install.-Büro**  
**Schweidnitzer Stadtgrab. 23**

Tel. 56205

**LICHT-, WASSER-, GAS- U. HEIZUNGS-ANLAGEN**



Aus der Veränderung der politischen Lage der Juden in Deutschland ist der Wunsch nach einem engeren Zusammenschluß in allen jüdischen Angelegenheiten entstanden. Ohne den kommenden Dingen vorzugreifen, steht schon heute fest, daß unsere Glaubensgenossen mehr als bisher auf sich selbst angewiesen sein werden.

Diesen Anforderungen entspricht die „Hilfe“, die erste jüdische Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland. Sie wurde von führenden Persönlichkeiten des jüdischen Lebens gegründet, um den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder in Stunden der Not eine Hilfe zu sein. Eine besondere Gewähr für die Durchführung seiner gemeinnützigen Aufgaben und die Sicherheit der Verpflichtungen bietet der Rückversicherungsvertrag, den der Verein bei der in Deutschland an erster Stelle stehenden Versicherungs-Gesellschaft Victoria zu Berlin abgeschlossen hat. Die Entwicklung des Vereins im ersten Geschäftsjahr hat auch gezeigt, daß diese Gründung dem Wunsche vieler Tausender entspricht. Die für die Versicherung notwendigen Beträge sind so gering, daß jeder Jude, ob Mann oder Frau, trotz der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse Mitglied werden kann. Der preussische Landesverband jüdischer Gemeinden, die Berliner Jüdische Gemeinde und die Israelitische Kranken- und Pflegeanstalt in Breslau empfehlen den Beitritt auf das Nachdrücklichste. Jeder Familienvorstand

hat die Pflicht gegen sich selbst und seine Familie, Vorseorge zu treffen, daß in Stunden der Trauer und Not ihm oder seinen Angehörigen nicht auch noch drückende materielle Aufgaben zur Last fallen. — Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer dieses Blattes.

Die gegenwärtige Lage zwingt viele Grundstückseigentümer und Kaufleute, die Verwaltung ihres Grundbesitzes resp. Abwicklung ihres Geschäftes in vertrauenswürdige Hände zu legen. Hierfür bietet sich im Inseratenteil die Gesellschaft für Wirtschafts- und Aufwertungs-Beratung m. b. H., Breslau 1, Schloßstraße 3, an. Sie kann darauf hinweisen, daß ihre Geschäftsführer durch Sachkenntnis im Immobilien-, Hypotheken-, Bank- und Grundstückssteuer-Recht hierfür besonders geeignet sind.

Das Reisebüro Palmstr. 27 veranstaltet in Verbindung mit mehreren Verkehrsämtern 3 herrliche Ferienreisen im Gesellschaftsauto. Gute Hotels, gute Verpflegung, nur gute Führung, das ist das Motto unseres Hauses. Zu dem Ausflug nach der Schweiz wird Sammelpaß besorgt. Wir haben uns entschlossen, geschlossene jüdische Gesellschaftsreisen zu arrangieren, und bitten, weitgehendst Gebrauch davon zu machen. Alles Nähere im Inseratenteil. Jeder Jude reise mit uns. Unser Ruf: 58737.

## Die Unterstützung unserer Glaubensgenossen ist Pflicht!

<b>Badeanstalt</b> <b>Badeanstalt „Süd“</b> Sadowastraße 52 Wannenbäder, sämtliche mediz. Bäder und Massagen für Privat und Krankenkassen	<b>Damenhüte</b> Aparte Kappen . . . 2.50 Schicke Laufhüte . 3.50 <b>Breslauer Hutfabrik</b> Inhaber: Martha Cohn Jetzt Garterstraße 91, an der Teichstr.	<b>Elektrotechnik</b> <b>Ernst Eichwald</b> Installations-Büro, Breslau 2 Schweidnitzer Stadtr. 23 - Tel. 562 05 Ausführung sämtlicher Gas-, Licht-, Wasser- und Heizungs-Anlagen	<b>Herren-Hüte</b> <b>Martin Schifftan</b> Neue Taschenstr. 27 Fernruf 268 11 <b>Herren - Artikel</b> <b>Herren - Hüte</b>
<b>Baugeschäft</b> <b>Julius Perl, Baumeister</b> Charlottenstraße 40 Fernsprech. 807 31 Bauberatung kostenlos. Neu- und Umbauten, Fassadenabputz, Ladenumbauten, Reparaturen	<b>Damenmoden</b> <b>O. Eisinger</b> Schneider für feinste Damenmoden Mäßige Preise Höfchenstraße 18, I Tel. 318 24	<b>Entfleckerei</b> <b>Anna Bandmann</b> Goethestr. 28, I. Tel. 345 54 Entfernung einzelner Flecke u. Ganzreinigungen innerhalb 12 Stunden. Auch aus Möbeln	<b>Herren-Schneider</b> <b>Amsterdam &amp; Tennenberg</b> Herren-Moden Ring 45 Telefon 503 16
<b>Bauklempnerei</b> <b>A. Weiß, Klempnermeister</b> Zimmerstraße 11 Telefon 243 05 Bedachungsarbeiten, Be- und Entwässerung, Reparaturen aller Art	<b>Modesalon</b> <b>Grünberg</b> GARTEN-STRASSE 75 Eing. Neudorfstr. / Tel. 330 31 Kostüme / Mäntel Kleider Maßanfertigung nach der neuesten Modellen im eignen Atelier Niedrig gestellte Preise	<b>Faltsdiachtern</b> <b>Druckerei Schatzky A G</b> Neue Graupenstr. Nr. 7 Tel.: 244 68, 244 69, 266 51	<b>Inserate</b> <b>Julius Marcus</b> Herdainsstr. 12, ab 1.7. Hohenzollernstr. 34 <b>Inseraten-Vermittlung</b> auch für alle jüdischen Zeitungen Abonnem.-Annahme f. Fam.-Blatt Hamburg: bis 1 Monat gratis
<b>Be- u. Entwässerung</b> <b>Ernst Eichwald</b> Installations-Büro, Breslau 2 Schweidnitzer Stadtr. 23 - Tel. 562 05 Ausführung sämtlicher Gas-, Licht-, Wasser- und Heizungs-Anlagen	<b>G. Ulezalka</b> Sadowastraße 56, hochptr. Maßanfertigung von Kostümen, Mänteln u. Pelzen. Feinste Ausführung, mäßige Preise. Telefon 342 46	<b>Fischhandlung</b> <b>Josef Kochmann</b> Markthalle II / Gartenstraße Telefon: 31444	<b>Klaviere</b> <b>Klaviere</b> auch gebrauchte, bestimmt billiger und besser als aus Privathand: weil mit Garantie schon von Mk. 250.— an. Piano- und Radio-Stage <b>Seliger &amp; Sohn</b> Schweidnitz, Str. 10/11, I.
<b>Oscar Unikower</b> Kronprinzenstr. 41 - Telefon 391 81 Installationen für <b>Gas und Wasser</b>	<b>Drogen</b> Drogen / Photo / Parfümerien Wasch- und Putzmittel <b>Charlotten-Drogerie</b> L. Rosenbaum Breslau 13, Höfchenplatz 7, Ecke Opitzstraße Telefon 846 29	<b>Friseur</b> <b>Josef Müller, Frisier-Salon</b> Viktoriastr. 104, Ecke Kaiser-Wilhelmstr. empfiehlt sich den werten Gemeindemitgliedern	<b>Koffer</b>  Praktischer <b>Koffer</b> für die Reise <b>Boehm, Ring 16</b> Lederwaren-Spezial-Haus Preis Mark 2.95
<b>Bügel-Institute</b> <b>Bügel- und Reparatur-Institut „PRESTO“</b> bügelt, reinigt, repariert sauber, schnell und billig. Chemisch-Reinigen von Herren- und Damen-Kleidern zu billigen Preisen. Abholung und Zustellung kostenlos. Fernsprecher 256 79	<b>Liebig-Drogerie</b> Parfümerie Photo-Handlung Apotheker R. S. Keiler Gartensraße 47 a. d. Theaterstr. Sanitätswaren Fernruf 394 64	Zeitgemäß preiswerte <b>Dauerwellen</b> , Wasserwellen, Färben, Bleichen, Tönen in hervorragender Ausführung im Frisiersalon <b>E. Schweitzer, Viktoriastr. 41</b>	<b>Konditorei</b> <b>Konditorei Beihoff</b> (geb. Tichauer) Matthiasplatz 1 empfiehlt ihre <b>erstklass. Backwaren</b> , bunt. Schüss., Eisspeis. zu maß. Preisen. Jed. Freit. <b>Barthes</b> in vorzügl. Qual. Lief. sof. fr. Haus! Tel. 441 13
<b>Für 1.- Mk.</b> wird 1 Anzug oder ein Anzug chemisch gereinigt Mark 3.50. <b>„Rapid“</b> Inhaber <b>Ucko</b> Kronprinzenstraße 38 - Telefon 339 46 Abholung und Lieferung frei.	<b>Drucksachen</b> <b>Druckerei Schatzky A G</b> Neue Graupenstr. Nr. 7 Tel.: 244 68, 244 69, 266 51	<b>Holz</b> <b>Hausbesitzer - Geschäftsinhaber</b> kauft Delung, Bretter, Latten, Sperrholz, Wandplatten usw. bei <b>Siegfried Stein</b> Matthiasstr. 151 Telefon 458 08	<b>Konfitüren</b> Konfitüren, Kaffee, Tee, Flaschenweine <b>Alfred Scheyer,</b> Scheitniger Str., Ecke Gelhornstr.
<b>Chem. Reinigung und Färberei</b> <b>S. Stock Nchf.,</b> Inh.: Doris Bermann Schuhbrücke 55. Tel. 573 05 <b>Dekatier- und Waschanstalt</b> Annahme für Färberei und chem. Reinigung. Freie Abholung und Lieferung. Schnell, gut, billig	<b>Eisen- u. Stahlwaren</b> <b>Eisenhandlung Brandt</b> Friedrich-Wilhelm-Str. 89 - Tel. 280 36 Einkoch-Apparate, -Gläser, Gummiringe Ersatzteile	<b>bau-nutz-sperr-holz</b> <b>ferdinand sachs</b> lager: kreuzburgerstr. 37 telefon 45530	<b>Leo Wolff</b> Kaiser-Wilhelm-Straße 96 98 Tel. 661 73 Kaffee, Tee, Kakao, Konfitüren, Fruchtsäfte, Spirituosen, Tabakwaren
<b>Damen- u. Herrenstoffe</b> <b>D. Süßmann</b> Inh. Salo Prager, Reuschestraße 60/61 Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe, Seiden-Futterstoffe, Herren-Stoffe.			<b>Lebensmittel</b> <b>Leo Ascher</b> Viktoria-Straße 121 Lebensmittel / Gemüse / Kolonialwaren / Seifen u. s. w. Lieferung frei Haus Fernruf 394 92

Preis des Feldes Mk. 3.50, bei 6 maliger Aufgabe Mk. 3.25, bei 12 maliger Aufgabe Mk. 3.—. Unverbindlicher Vertreterbesuch bereitwilligst.



# Die Unterstützung unserer Glaubensgenossen ist Pflicht!

## Lebensmittel

**Gerhard Brieger**  
Gartenstraße 38, gegenüb. Konzerthaus  
Erdbeeren, Kirschen, Tafelobst billigst  
Lieferung frei Haus  
Telefon 26824

**TONI COHN**  
Gutenbergstraße 40, pl. Tee,  
la. Butter, Weber-Kaffee, Kakao,  
Waschartikel, Parfümerien  
billigst frei Haus  
Telefon 84116

**Therese Zuckermann**  
Augustastr. 80 — Tel. 32811  
Kaffee (Weber-Kaffee)  
täglich frisch geröstet  
Tee, Kakao, Schokoladen  
Zusendung frei Haus

## Lederwaren

**Reisekoffer, Handtaschen**  
sowie sämtl. Lederwaren, gut u. billig, bei  
**Nelken, Reuschestr. 8/9**  
Praktische Geschenke für Konfirmationen

## Leihhaus

**Lachmann**  
Poststraße 1 — Gold, Silber  
Uhren, Juwelen — Ankauf, Verkauf  
Beleihung

## Linoleum

**M. Danziger, Höfchen-**  
straße 35  
Instandsetzung von Treppen und  
Fußböden. Ausführung sämtl.  
licher Linoleumarbeiten  
Angebote kostenlos! Telefon 343 51

## Maler

**MALERGESELLSCHAFT**  
**MARTIN HEROLD**  
**JOSEF HEROLD**  
YORCKSTRASSE 44 Tel. 85 109

## Karl Strietzel

Maler-Geschäft / Höfchenstr. 17  
Billigste Ausführung sämtlich ins  
Fach schlagender Arbeiten.

## Maß-Anzüge

**Für Ferien und Reise**  
kaufen Sie ihre Klei-  
dung bei **Pfeiffer**  
Fester Sportanzug  
mit Knickerbocker... RM. 39,50  
Sporthemd mit fest. Krag. „ 5,00  
Knitterfreier Sporthünder „ 1,50  
Regenmantel  
fadenimprägniert... „ 32,50  
**B. Pfeiffer** Schweidnitzer Straße 27  
gegenüber der Oper.

## Maß-Schneiderei

**Gebr. Jawitz**  
Werkstätte für feine  
Maßschneiderei  
und Spezialfabrik für  
Herren-Mäntel  
Junkernstr. 16, I.  
Jeder Mantel wird nach Ihrer Figur  
und Maß angefertigt,  
mit Anprobe von Mk. 50.— an

## Oberhemden

**Friedländer**  
Junkernstraße 8, an der Dorotheengasse.  
Telefon 57566. — Oberhemden nach  
Maß. — Oberhemdenkleidung schnell,  
gut, billig. — Freie Abholung.

## Ofenbaugeschäft

**Eduard Isaac**  
Ofenbaumeister  
Friedrichstraße 21 Telefon 275 06  
Wohnung: Holteistraße 46

## Optik

**Augengläser**  
vom bewährten Fachmann

**Optiker Garai**  
4 Albrechtstr. 4

Reparaturen schnell und preiswert

## Papierwaren

**Moritz Wallbach**  
Papierwaren / Bürobedarf  
Füllhalter in jeder Preislage  
Reuschestraße 46 Ruf 541 85

## Plättereien

**Klüber** Berliner Platz 6, II  
Wasch- und Plättwäsche  
zu billigsten Preisen. Beste Ausführung.  
Annahmestellen:  
Lopatka Neue Graupenstraße 46,  
Moschkowitz Viktoriastraße 111.

## Radio

**Heinz Baruch**  
Radioklinik  
Höfchenstr. 62 Tel. 309 36  
Apparate, Reparaturen,  
Neuanlagen, Ersatzteil-Lager

Aber **Ihr Rundfunkgerät** jetzt nur  
Blumenfeld  
Weidenstr. 5 Tel. 535 15

## Taschenlampen-Vertrieb G. m. b. H.

Schmiedebrücke 43 • Tel. 290 35  
für den Rundfunk  
Alles auch Reparaturen preiswert!

## Reise-Ausrüstungen

**Sport-Danziger**  
Klosterstraße 5  
Gebirgsjacken, Rucksäcke, Regen-  
kleidung, Sporthemden, Faltboote,  
Zelte, Tennis- und Rasensport

## Schneiderei

**Josef Schein**  
Schneidmstr. / Zuschneideschule  
Höfchenstr. 47 Fr. M. Lakeits Nachf.  
Herren- und Damenmoden Tel. 361 13

## Schokoladen

**Alfred Ehrlich**  
Gartenstraße 87 Tel. 554 09  
Spezial-Geschäft für Konfitüren  
Schokoladen / Tee / Kaffee

## Schreibwaren, Bürobedarf

**Hermann Roth**  
Gartenstr. 31 neben der Markthalle

## Schuhreparaturen

**Jüdische Schuh-Reparatur-Werkstatt**  
Lohestr. 87 a. d. Goethestr. Lohestr. 87  
empfiehlt sich bei nur erstklassiger Handarbeit u.  
Qualität zu zeitgemäßen Preisen. Für saubere  
Arbeit und Haltbarkeit leiste ich Garantie  
(Auf Wunsch Abholen u. Zusenden frei). Moritz Ickowitz

## Neufeld - Schuh-Klinik

Gartenstraße 19 - Tel. 344 62  
schnell, gut und preiswert  
Abholung und Zustellung frei Haus

## Schuhwaren

**Blücherplatz 4**

## Schuhwaren

**Das Haus der guten Qualitäten**

**Gräbschener Schuh-Ecke**

Inh.: Adolf Rosenbaum  
Gräbschener Str. 50, Ecke Luisenstraße

## Seifen, Parfümerien

**Rosy Matzner**  
Neudorfstr. 37 Tel. 379 16  
Seifen u. sämtliche Waschartikel  
Überzeugen Sie sich von meiner  
Billigkeit. Zusendung frei Haus

## Spedition

Transporte jeder Art sowie  
Vereinsfahrten mit 2 t-Schnell-  
Lastwagen führt aus  
**Max Rosenberg**  
Junkernstraße 44 Tel. 512 72

## Strümpfe

**Ledermann-Strümpfe**  
Neue Schweidnitzerstr. 5a, Ecke Gartenstr.  
Wachseide — 58, — 78, Maltseide — 95, 1.35,  
1.65, 1.95, Herren-Socken — 58, — 78, — 95,  
1.25, Elegante Handschuhe — 95, 1.35, 1.65

## Strumpfwaren / Trikotagen

**Gustav Blasse**  
Antonienstr. 2/4, am Karlsplatz  
Gegründet 1892  
Billigste Preise für gute  
Strumpfwaren und Trikotagen

## Teppiche

**Schimkowitz**  
Graupenstraße 3, am Karlsplatz  
Gelegenheitsverkauf  
Teppiche weit unter  
Preis

## Uhren, Gold- u. Silberwaren

**J. Beckermuss, Uhrmacher**  
Breslau 5, Neue Graupenstr. 10  
(am Sonnenplatz)  
Eigene Reparaturwerkstatt

## Uhren, Gold- u. Silberwaren

**Hermann Weiß**  
Uhrmacher und Goldarbeiter  
Sadowastr. 76 (a. d. Höfchenstr.)  
Reparaturen werden gut und  
billig ausgeführt

## Verchromung

von Bestecks,  
Platten etc.  
wird sehr gut u. schnellstens ausgeführt  
An-  
nahme: **Johanna Alexander**  
Kronprinzenstraße 53, I.

## Wäsche

**Regina Baer**  
Zur Reise schöne Damen-Schlafanzüge,  
Nachthemden besonders billig.  
Anfertigung sowie Reparaturen von Leib- u. Bettwäsche  
jetzt! Augustastr. 67, hpt. Tel. 399 72  
Früh r bei Stein & Koslowsky

## Wäscherei

**Bielefelder Wäscherei**  
Rudolph Loewy, Augustastr. 9  
Telefon 864 51  
Leihwäsche

## Wäsche-Verleih

Ihre Berufswäsche  
leihe ich Ihnen billigst, ge-  
brauchsfertig in best. Ausführung  
**H. Ohnstein** Holteistr. 21  
Heimstr. 25014

## Weine

Spirituosen, Fruchtsäfte

**Reichmann**  
Sadowastr. 37 Herzogstr. 29  
neben Huthmacher Telefon 365 57

## Zigarren u. Zigaretten

**ISIDOR GIPS**  
Ohlauer Straße 46, Ecke Neue Gasse  
liefert erstklassige Marken  
Zigarren  
Zigaretten / Tabak

## D. Lewinsky

Gräbschener Str. 66. Tel. 509 24  
Größte Auswahl in  
Zigarren, Zigaretten und Tabak  
Lieferung ins Haus

## Martin Schlesinger

Neue Graupen-Str. 17  
gegenüber Gerichts-Neubau  
Zigarren, Zigaretten, Bouyère-  
Pfeifen für Sie!

## A. Treufeld

Höfchenstraße 84 empfiehlt  
Zigarren, Zigaretten  
Tabake. Erstklass. Fabrikate

Preis des Feldes Mk. 3.50, bei 6 maliger Aufgabe Mk. 3.25, bei 12 maliger Aufgabe Mk. 3.—. Unverbindlicher Vertreterbesuch bereitwilligst.



**Gas****Installationen**  
**O. UNIKOWER**  
Kronprinzenstraße 41 — Telefon 391 81**Wasser****Stadt-Theater**Sonntag, d. 25. Juni u.  
Montag, d. 26. Juni  
20 Uhr:**Ein Walzertraum**Operette  
von Oscar Strauß**Liebig-Theater**Täglich 20.15 Uhr:  
Kollektiv-Gastspiel**Da stimmt was nicht**Schwank von  
Franz Arnold**Aufruf!**

Aus der Michael Salomon Freyhan'schen Familienstiftung sollen an weibliche Mitglieder der Familie des Stifters Aussteuerlegat gemäß der veränderten Satzung vom 20. November 1922 für einen sechsährigen Zeitabschnitt, der mit dem Jahre 1935 beginnt, an stiftungsberechtigte Anwärterinnen vergeben werden. Es ergeht hiermit die Aufforderung an weibliche Mitglieder der vorbezeichneten Familie, sich bis spätestens den 30. September 1934 bei dem Kuratorium der Stiftung zu melden und ihr Bezugsrecht nachzuweisen. Die satzungsgemäßen Bedingungen für den Stiftungsbezug können bei dem unterzeichneten Administrator der Stiftung in dessen Kanzlei Breslau, Junterstraße 13 II eingesehen oder gegen Auslagenersatzung von dort schriftlich bezogen werden.

Breslau, den 16. Mai 1933

**Das Kuratorium der Michael Salomon Freyhan'schen Stiftung**

Der Administrator: Dr. Breslauer, Justizrat.

**Ihr Friseur!**Neuzeitl. Salons für Damen und Herren  
**Jaenike, Höfchenstr. 96**  
Dauerwellen / Entfärb. u. Neufärb. verläßt. Haare**Wieder wie neu**  
reinigt  
**Wände, Decken u. Tapeten**  
schnell — billig — ohne Schmutz**„ESRU“**Erstes Schlesisches Reinigungs-Unternehmen  
Inh. Wilhelm Philipp  
Gabitzstr. 94 Breslau Tel. 85110**Erste Breslauer Haushaltwäscherei**empfiehlt das Waschen unter Mithilfe des Kunden.  
Maschinen zu 30 50 70 Pfd.  
für 3.— 4.— 5.— RM.

Gewichtswäsche:

**Glatte Stücke**, gerollt,  
Leibwäsche u. dgl., getrocknet. . . das Pfd. 22 Pfg.  
**Rollwäsche**, gebrauchsfertig. „ „ 25 „  
**Rollwäsche**, schrankfertig (handgebügelt)  
außer Oberhemden und Kragen . . das Pfd. 30 „  
Abholung kostenlos, trocknen im Freien.

Otto Leuschner, Hubenstr. 2-6 · Fernspr. 307 35

**Kammerjäger 51349**  
anrufen!**Keine Wanze mehr**

durch radikalstes Vertilgungssystem

beseitigt jedes Ungeziefer  
restlos unter Garantie für Erfolg**Kurt Janitschke**

Breslau 6 Tel. 51349 Jahnstr. 28

Allerbilligste Preise

Besichtigung unverbindl.

**Das Kino für Sie****Süd-Lichtspiele**  
Gabitzstr. 20 (Bräuergrasse)**Kaufe gegen Kasse**Antiquitäten, Porzellan  
Silber, Bücher, Möbel  
**Kochmann, Höfchenstr. 41**  
Tel. 379 42.**Lipton-Tee**der Weltfirma  
**Lipton Ltd., London**  
empfiehlt in Paketen von  
100 Gramm an und in Kisten  
sowie **feinsten Himbeer-**  
**säfte zu billigsten Preisen**  
**G. Blumenthal & Co.**  
Opitzstraße 23, ptr.  
Fernsprecher 819 76**Englisch**f. Anf. u. Fortgeschr. ert.  
billigst Lehrerin m. Aus-  
landspraxis. Chiff. T. B. 275**Nichtraucher**Das größte Wunder! Erfolg gar-  
antiert. Auskunft kostenlos.  
**Adolf Ebert G. m. b. H.**  
Friedrichshagen V2473 b. Berlin.**Neue Synagoge**  
**Männerstelle**4. Reihe, Mitte zu verkaufen  
oder zu vermieten.  
Telefon 845 89.**Lebende Fische**blutfrische Seefische  
Marinaden / Räucherwaren**Fischhalle Süd**Inh. E. Kleemann  
Höfchenstr. 86  
Tel. 391 65**Zigarren, Zigaretten,****Tabak**  
**R. Preiß**  
Albrechtstr. 9 · Fernspr. 573 37**Perfekte Stenotypistin**(amtl. Prüf. 170 S.) m. kaufm.  
u. Behördenpraxis, gewandt  
im Telefon- und Publikums-  
verkehr sucht Stellung.  
Angebote unter S. 37.**Oranienstraße**3. Etage, gut möbl. freundl.  
Vorderzimmer, mit Zentralhei-  
zung und Bad, in kleinem,  
gepflegtem Haushalt, bald  
oder später an berufstätigen  
Herrn oder Dame zu vermieten.  
Gefl. Angebote unter **H. S. 25**  
Expedition dieses Blattes.**Schauspielhaus**

Fernsprecher 336 00

Ab 26. Juni bis 9. Juli  
Täglich 2 X  
4.30 u. 8.15 Uhr:**Die Dollarprinzessin**

Operette von Leo Fall

**Deutsches**  
**Schülerpensionat****Reichenberg C. S. R.**Staatliche hoh. u. Fach-  
schulen mit **deutschem**  
**Unterricht** vorhanden.Näh.: Frau Sanitätsrat  
**Glogauer, Berlin W 15**  
Paderborner Straße 9.**Hausverwaltungen**  
**Geschäfts-**  
**abwickelungen**bei Fortzug  
übernimmt bei  
sachgemäßer  
Ausführung**R. Wittenberg**  
Breslau, Oranienstr. 32  
Tel. 813 49**Gesucht**möbl. Zimmer m. ged.  
Balkon u. Gartenbenutzung  
tagsüber, Südvorst. für gr.  
Ferien. Off. m. Pr. unter  
**F. B. 251 a. d. Exped. d. Ztg.****Meiner werlen**  
**Kundschaft**zur gefälligen Kenntnis,  
daß ich mein Geschäft von der  
**Gartenstraße 12** nach der  
**Antonienstr. 10** neben **Kon-**  
**ditorei Siedner** verlegt habe.  
Um gütig. Zuspruch bittet  
**Müller's Damen- und Herren-**  
**Friseursalon, Antonienstraße 10****24 jähriger Kaufmann,**4 1/2 Jahr in einer Stellung  
gewesen, mit gut. Zeugnis,  
sucht**baldigst Stellung**als  
**Handwerksvolontär**  
ohne gegenseitige Entschä-  
digung. Gerhard Böhm,  
Brandenburger Straße 54,  
Fernsprecher 391 29.**Eisenwaren · Werkzeuge · Wirtschaftsartikel**Sämtliche Materialien für Handwerk und Hausbesitz  
Reichhaltiges Lager! Billigste Preise!**H. Brauer & Sohn, Breslau 2 Teichstr. 26**  
Telefon 539 31

Drittes Haus von der Gartenstraße, dicht vor der Eisenbahn-Unterführung

**Littauer's**  
**Weinhandlung**  
**Ring 50**im neuen Gewande  
Beste Weine zu billigsten Preisen  
Anerkannt gute Küche  
Stimmungsmusik**Ferienkurse**zu volkstümlichen Preisen  
für Kinder und Erwachsene  
**Geräte-Turnen**  
**Gymnastik**  
**orthopäd. Turnen****Agnes Fritzler**Anmeldungen nur  
**Menzelstr. 76. Ruf 848 89****Ober-Krummhübel im Riesengebirge****Haus Rübezahl**Herrliche, staubfreie Lage / Großer Garten / Beste  
Verpflegung. — Für Dauermieter ermäßigte Preise  
Inh. Frau Claire Michalek**Handelsvertretern usw.**wird die Benutzung eines Büros mit Telefon und Schreib-  
maschine, die Erledigung ihrer schriftlichen Arbeiten und  
die Wahrnehmung ihrer Interessen zw. Verbillig. der Spesen v.  
Bücherrev. u. Steuerberat. angeboten. Zuschr. unt. **H. H. 22.****Helle schöne Räume**im II., III. u. IV. Stock, im ganzen oder geteilt.  
für jeden Zweck geeignet, sofort oder später in  
der Alten Taschenstraße 23/24 zu vermieten.  
Besichtigung durch die Hausmeisterin Klingel.  
I Hof. Näh.: Brandenburgerstr. 54. III., Tel. 391 29.**400 qm**bestehend aus mehreren Räumen, Neue Gasse 16.  
I. Stock im ganzen oder geteilt zu vermieten.  
Besichtigung nach vorheriger Mitteilung bei Frau  
Dr. Böhm, Brandenburgerstr. 54, Fernspr. 391 29.